

Software Delivery Assistant Version 1.3



Benutzerhandbuch

Software Delivery Assistant Version 1.3



Benutzerhandbuch

Anmerkung:

Aus technischen Gründen lagen zur Zeit der Drucklegung nur englische Abbildungen vor.

- Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter: **ibm.com**
- IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.
- Das e-business Symbol ist eine Marke der International Business Machines Corporation
- Infoprint ist eine eingetragene Marke der IBM.
- ActionMedia, LANDesk, MMX, Pentium und ProShare sind Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- C-bus ist eine Marke der Corollary, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Java und alle Java-basierenden Marken und Logos sind Marken der Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Microsoft Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PC Direct ist eine Marke der Ziff Communications Company in den USA und/oder anderen Ländern.
- SET und das SET-Logo sind Marken der SET Secure Electronic Transaction LLC.
- UNIX ist eine eingetragene Marke der Open Group in den USA und/oder anderen Ländern.
- Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM Software Delivery Assistant Version 1.3, User's Guide,
IBM Teilenummer 59P1391,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 2002
© Copyright IBM Deutschland GmbH 2002

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
SW TSC Germany
Kst. 2877
Juni 2002

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Software Delivery Assistant installieren und starten 1

Systemvoraussetzungen	1
Software Delivery Assistant installieren	1
Software Delivery Assistant starten	1
Software Delivery Assistant deinstallieren	2

Kapitel 2. Software Delivery Assistant verwenden 3

Übersicht	3
Informationen zusammenstellen	3
Einen Arbeitsbereich erstellen.	4
Text des SDA-Abbilds übersetzen	4
Eine Voranzeige des SDA-Abbilds erstellen	4
Das SDA-Abbild erstellen	4
Das SDA-Abbild auf die Computer der Benutzer herunterladen	4
Das SDA-Abbild starten	4
Software auf den Computern der Benutzer instal- lieren	5
Erste Schritte	5
Einführung in den Arbeitsbereich	5
Einen Namen für den Arbeitsbereich festlegen	6
Sprachen auswählen.	6
Gruppen festlegen	6
Benutzerprofilfelder festlegen.	6
Einen vorhandenen Arbeitsbereich öffnen.	6
Einen Arbeitsbereich aus einem vorhandenen SDA-Abbild importieren	6
Schaltflächen der Funktionsleiste	6
Menüoptionen.	7
Datei	7
Bearbeiten	8
Anzeige	9
Einfügen	10
Eigenschaften beim Einfügen von Anwendun- gen	12
Abbild	18
Voranzeige	18
Erstellen	18
Protokoll	18
Eigenschaften.	19
Übersetzung	25

Senden	25
Empfangen	25
Fenster	25
SDA-Installationsprogramm auf dem Computer des Benutzers starten	25
Eintrag im Registrierungsschlüssel "RunOnce" erstellen	25
Direktaufruf im Ordner "Start" erstellen	26
Die Benutzern zum Aufrufen des SDA- Installationsprogramms berechtigen	26
Das SDA-Installationsprogramm unter Windows NT ausführen	26
Tasks	27
Einen neuen Arbeitsbereich erstellen	27
Gruppen festlegen	27
Benutzerprofilfelder festlegen	28
Einen vorhandenen Arbeitsbereich öffnen	29
Einen Arbeitsbereich aus einem vorhandenen SDA-Abbild importieren	29
Sprachen zu einem Arbeitsbereich hinzufügen.	30
Gruppen zu einer Sprache hinzufügen	30
Untergruppen zu einer Gruppe hinzufügen.	30
Anwendungen zu einer Gruppe oder Unter- gruppe hinzufügen	30
Benutzerprofilfelder hinzufügen	31
Automatische Gruppenauswahl	31
Ein 32-Bit-Programm erstellen	31
Einen Eintrag zum Registrierungsschlüssel hinzufügen	32
Eine Voranzeige für das SDA-Abbild erstellen	32
Ein neues SDA-Abbild aus einem vorhandenen SDA-Abbild erstellen	32
Mehrere Anwendungen aktualisieren.	33
Die optionale Installation im SDA-Installations- programm inaktivieren	34
Text für die Übersetzung extrahieren	34
Den übersetzten Text integrieren	34

Anhang. Bemerkungen. 35

Marken.	36
-----------------	----

Index 37

Kapitel 1. Software Delivery Assistant installieren und starten

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zum Installieren und Starten des Programms Software Delivery Assistant (SDA) Version 1.3.

Systemvoraussetzungen

Für SDA Version 1.3 ist eines der folgenden Betriebssysteme von Microsoft® erforderlich:

- Windows® 95
- Windows 98
- Windows NT® 4.0
- Windows 2000
- Windows Millennium Edition
- Windows XP

Software Delivery Assistant installieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um für Software Delivery Assistant eine überwachte Installation auf einem Server, einer Konsole oder einem Client unter Windows NT oder Windows 98 durchzuführen:

1. Zum Herunterladen des Programms besuchen Sie die folgende IBM Webseite und suchen Sie nach *SDA*:
<http://www.ibm.com/pc/>
2. Klicken Sie im Windows-Menü "Start" auf **Ausführen**.
3. Geben Sie im Feld **Öffnen** Folgendes ein:
Laufwerkbuchstabe:\Verzeichnis\sdav13.exe
Dabei stehen *Laufwerkbuchstabe* und *Verzeichnis* für das Laufwerk und das Verzeichnis mit dem Installationsprogramm.
4. Klicken Sie auf **OK**, um das Installationsprogramm zu starten.
5. Klicken Sie im Fenster "Willkommen" auf **Weiter**, um mit der Installation fortzufahren.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
Das Installationsprogramm von Software Delivery Assistant installiert die Programmdateien.
7. Nach Beendigung der Installation wird das Fenster "Setup abgeschlossen" angezeigt. Klicken Sie zur Bestätigung auf **Fertigstellen**.

Software Delivery Assistant starten

Sie können zum Starten von SDA eine der folgenden Methoden verwenden:

- Klicken Sie auf **Start** → **Programme** → **IBM Software Delivery Assistant v1.3**.
- Klicken Sie doppelt auf die Datei SDAassist.exe im folgenden Pfad:
C:\Programme\SDAv13\SDAssist.exe.

Software Delivery Assistant deinstallieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Software Delivery Assistant vom System zu entfernen:

1. Klicken Sie auf **Start** → **Einstellungen** → **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie doppelt auf **Software**.
3. Wählen Sie in der Liste unter "Installieren/Deinstallieren" den Programmnamen **IBM Software Delivery Assistant V1.3** aus.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen/Entfernen**.
5. Klicken Sie im Fenster "Löschen einer Datei bestätigen" auf **Ja**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Kapitel 2. Software Delivery Assistant verwenden

IBM® Software Delivery Assistant (SDA) bietet Unterstützung bei der Implementierung eines einzelnen Pakets mit Anwendungen, das Sie im gesamten Unternehmen einsetzen können. Mit Hilfe von SDA können Sie ein einzelnes, einheitliches Anwendungspaket erstellen, das Sie für alle Benutzer implementieren können, unabhängig davon, mit welchem Betriebssystem, welcher Sprache, welcher Hardwarekonfiguration oder in welcher Unternehmensabteilung (z. B. Marketing, Entwicklung oder Buchhaltung) diese Benutzer arbeiten.

Mit SDA haben Sie die Möglichkeit, alle spezifischen Anwendungspakete auf der Basis der Abteilungen in Ihrem Unternehmen (z. B. Marketing oder Fertigungsentwicklung) in einem einzigen SDA-Installationsabbild (Image) zusammenzufassen. Dieses SDA-Abbild können Sie dann mit einem Basisabbild kombinieren, in dem ein Betriebssystem, Einheitentreiber und Kernanwendungen (z. B. ein Antivirus-Tool) enthalten sind. Auf diese Weise können Sie ein gemeinsames, übergeordnetes Abbild erstellen, das für alle Benutzer implementiert werden kann, unabhängig davon, in welcher Abteilung des Unternehmens die Benutzer arbeiten.

SDA besteht aus folgenden zwei Teilen:

- SDA-Verwaltungsprogramm
- SDA-Installationsprogramm

Als Administrator verwenden Sie das SDA-Verwaltungsprogramm zum Erstellen eines SDA-Abbilds. Die Benutzer verwenden das SDA-Installationsprogramm, um ihre Anwendungspakete aus dem vom Administrator erstellten SDA-Abbild auf ihren Computern zu installieren. Sie können das SDA-Installationsprogramm auch so konfigurieren, dass es auf den Computern der Endbenutzer automatisch ausgeführt wird.

Übersicht

Nachfolgend finden Sie einen Überblick über die Schritte des IBM SDA-Prozesses.

Informationen zusammenstellen

Bevor Sie beginnen, sollten Sie folgende Informationen zusammenstellen:

- Die Betriebssysteme, unter denen die Anwendungen implementiert werden sollen. Mit dem SDA-Verwaltungsprogramm können Sie SDA-Abbilder erstellen, die die Betriebssysteme Microsoft Windows 95, Windows 98, Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows Millennium Edition und Windows XP unterstützen.
- Die Sprachen, in denen Anwendungen implementiert werden.
- Die Gruppen, für die unterschiedliche Anwendungspakete benötigt werden. Solche Gruppen können z. B. die Manager des Unternehmens, die Marketing-Abteilung oder die Buchhaltungsabteilung sein.
- Die Benutzerprofilfelder, die definiert werden sollen. Das Abbild sollte zumindest über ein Benutzerprofilfeld für die Gruppe verfügen, damit der Benutzer angeben kann, welche Anwendungspakete installiert werden sollen.

Einen Arbeitsbereich erstellen

Bei einem Arbeitsbereich handelt es sich um eine Datei (.SSW), in der alle Informationen enthalten sind, die zum Erstellen eines Abbilds erforderlich sind. Sie können einen neuen Arbeitsbereich erstellen oder einen Arbeitsbereich aus einem vorher erstellten Abbild importieren, um daraus einen neuen Arbeitsbereich zu erstellen. Der Assistent für die Erstellung von SDA-Abbildern führt Sie durch den Prozess zum Erstellen eines neuen Arbeitsbereichs. Die Schnittstelle des Arbeitsbereichs ähnelt der Schnittstelle des Microsoft Windows-Explorer. Sie können den Arbeitsbereich bearbeiten, indem Sie Sprachen, Gruppen und Anwendungen des Arbeitsbereichs hinzufügen, kopieren, verschieben oder löschen.

Text des SDA-Abbilds übersetzen

Sie können die Namen der Gruppen und der Benutzerprofilfelder in die verschiedenen Sprachen übersetzen, die für das SDA-Abbild verfügbar sind. Der Text wird vom SDA-Verwaltungsprogramm aus dem Arbeitsbereich in Dateien extrahiert, die Sie an die Übersetzungsprogramme senden können. Wenn Sie die Übersetzungen erhalten, kann der übersetzte Text wieder in den Arbeitsbereich integriert werden.

Die Namen der Benutzerprofilfelder und Gruppen können ebenfalls in verschiedenen Sprachen dargestellt werden.

Eine Voranzeige des SDA-Abbilds erstellen

Sie können eine Voranzeige des SDA-Abbilds erstellen, um zu prüfen, ob Sie im Arbeitsbereich die richtigen Informationen zum Erstellen des gewünschten SDA-Abbilds angegeben haben. Bei der Voranzeige des Abbilds werden keine Anwendungen installiert. Die Installation wird vielmehr simuliert, indem angezeigt wird, welche Anwendungen für eine ausgewählte Unternehmensabteilung installiert werden.

Das SDA-Abbild erstellen

Wenn Sie überprüft haben, ob Sie im Arbeitsbereich die richtigen Informationen angegeben haben, können Sie das SDA-Abbild erstellen. Beim Erstellen des SDA-Abbilds werden Programme für alle Anwendungen installiert, die auf den Benutzersystemen implementiert werden sollen.

Das SDA-Abbild auf die Computer der Benutzer herunterladen

Nachdem Sie das SDA-Abbild erstellt haben, laden Sie es auf die einzelnen Computer der Benutzer herunter (indem Sie ein Tool wie IBM Remote Deployment Manager, PowerQuest Drive Image oder Norton Ghost verwenden). Sie können das SDA-Abbild zwecks Verteilung auch auf eine CD kopieren.

Die Benutzer können entweder über das SDA-Installationsprogramm auf das SDA-Abbild zugreifen, um ihre Anwendungspakete zu installieren, oder aber Sie können das SDA-Installationsprogramm so konfigurieren, dass die erforderlichen Anwendungen für die Benutzer automatisch installiert werden.

Das SDA-Abbild starten

Ein Benutzer kann das SDA-Installationsprogramm starten, indem er nach dem Neustart des Computers im SDA-Abbild den Befehl `swselect.exe` ausführt.

Software auf den Computern der Benutzer installieren

Wenn das SDA-Installationsprogramm zum ersten Mal ausgeführt wird, wird der Benutzer aufgefordert, eine der Unternehmensabteilungen auszuwählen, die im SDA-Arbeitsbereich definiert sind. Nach Auswahl einer Unternehmensabteilung durch den Benutzer werden die erforderlichen Anwendungen vom SDA-Installationsprogramm aus der Gruppe "Common" und aus der vom Benutzer ausgewählten Unternehmensabteilung installiert.

Sie können das SDA-Abbild in der Weise konfigurieren, dass nach der Installation der erforderlichen Anwendungen einer der folgenden Vorgänge stattfindet:

- Nach Installation der erforderlichen Anwendungen werden alle Anwendungen im SDA-Abbild belassen.
- Das SDA-Abbild wird gelöscht, um Speicherplatz auf der Festplatte des Benutzers freizugeben (falls das SDA-Abbild auf der Festplatte des Benutzers gespeichert ist).
- Alle Anwendungsinstallationsprogramme werden aus dem SDA-Abbild gelöscht, damit Speicherplatz auf der Festplatte freigegeben wird und damit der Benutzer zusätzliche Anwendungen aus einem anderen SDA-Abbild auf der Festplatte oder auf einem verbundenen Netzlaufwerk installieren kann.
- Der Benutzer hat die Möglichkeit, aus demselben SDA-Abbild zusätzliche Anwendungen für die Installation auszuwählen (Anwendungen, die für die Gruppe "Common" und für die vom Benutzer im SDA-Arbeitsbereich ausgewählte Unternehmensabteilung als optionale Anwendungen angegeben sind).

Erste Schritte

Nachdem Sie die Daten des Systems und Arbeitsbereichs kompiliert haben, können Sie einen Arbeitsbereich erstellen (oder importieren). Überprüfen Sie zunächst, ob alle erforderlichen Informationen zum Arbeitsbereich verfügbar sind.

Soll das Fenster "SDA - Verwaltungsprogramm" nicht mehr angezeigt werden, aktivieren Sie das Markierungsfeld **Dieses Fenster nicht erneut anzeigen**, sobald das Fenster angezeigt wird. Wenn Sie diese Option nicht auswählen, wird das Fenster bei jedem Start des Programms aufgerufen.

Einführung in den Arbeitsbereich

Der Arbeitsbereich wird vom SDA-Verwaltungsprogramm erstellt und angezeigt. Die Schnittstelle des Arbeitsbereichs ähnelt der Schnittstelle des Microsoft Windows-Explorer. Im linken Teilfenster wird die Struktur des Arbeitsbereichs angezeigt, in der alle Gruppen in allen Sprachen aufgeführt sind. Jede Sprache verfügt über eigene Benutzerprofilfelder, an denen Sie Änderungen vornehmen können. Außerdem verfügt jede Sprache über eine Gruppe "Common" und eine oder mehrere andere Gruppen. Darüber hinaus kann jede Gruppe eine oder mehrere Untergruppen enthalten.

Im rechten Teilfenster des Fensters "SDA - Verwaltungsprogramm" wird der Inhalt des Eintrags angezeigt, den Sie im linken Teilfenster dieses Fensters hervorheben.

Anmerkung: Sie müssen die Datei für den Arbeitsbereich sichern, bevor Sie das SDA-Verwaltungsprogramm verlassen. Klicken Sie dazu auf **Datei** → **Sichern** oder auf **Datei** → **Sichern als** und sichern Sie die Datei wie jede andere Datei.

Einen Namen für den Arbeitsbereich festlegen

Geben Sie für den Arbeitsbereich im Feld **Name des Arbeitsbereichs** einen aussagekräftigen Namen ein.

Sprachen auswählen

Wählen Sie die einzelnen Sprachen aus, die vom SDA-Abbild unterstützt werden sollen. Die ausgewählten Sprachen müssen den Sprachenversionen der Betriebssysteme entsprechen, die Sie einsetzen.

Gruppen festlegen

Eine Gruppe ist ein Paket von Anwendungen speziell für eine bestimmte Organisation, Aufgabe oder Abteilung in Ihrem Unternehmen. (In einer Universität könnten solche Gruppen z. B. die Fachbereiche "Journalismus", "Zahnmedizin" und "Betriebswirtschaft" sein.) Listen Sie die Gruppen auf, die das SDA-Abbild unterstützen soll. Die Liste der Gruppen muss die Gruppe "Common" umfassen, in der die von allen Gruppen verwendeten Anwendungen enthalten sind.

Benutzerprofilfelder festlegen

Erstellen Sie die Benutzerprofilfelder, die die Benutzer bei der ersten Installation des SDA-Abbilds ausfüllen sollen. (Bei einem Benutzerprofilfeld kann es sich z. B. um eine Angestellten-ID oder um eine Adresse handeln.)

Einen vorhandenen Arbeitsbereich öffnen

Sie können einen vorhandenen Arbeitsbereich verwenden, mit dem bisher noch kein SDA-Abbild erstellt wurde. Klicken Sie dazu auf **Datei** → **Öffnen** und wechseln Sie zum vorhandenen Arbeitsbereich. Sie können den Arbeitsbereich jetzt umbenennen, um einen neuen Arbeitsbereich zu erstellen, und diesen wie erforderlich ändern.

Einen Arbeitsbereich aus einem vorhandenen SDA-Abbild importieren

Sie können einen neuen Arbeitsbereich aus einem vorhandenen SDA-Abbild erstellen, indem sie ihn aus dem vorhandenen SDA-Abbild importieren. Anschließend können Sie den Arbeitsbereich ändern, um ein neues SDA-Abbild zu erstellen. Das SDA-Verwaltungsprogramm verwendet beim Erstellen des neuen SDA-Abbilds die Installationsdateien aus dem vorhandenen SDA-Abbild anstelle der Dateien in den Verzeichnissen, die beim Erstellen des vorhandenen SDA-Abbilds ursprünglich verwendet wurden.

Das SDA-Verwaltungsprogramm importiert den neuen Arbeitsbereich als aktiven Arbeitsbereich. Sie können den Arbeitsbereich editieren, um zu den Gruppen Anwendungen hinzuzufügen und Einträge des Arbeitsbereichs hinzuzufügen, zu kopieren, zu verschieben oder zu löschen. Informationen und Fehlermeldungen zum Importvorgang erscheinen in der Informationsanzeige.

Schaltflächen der Funktionsleiste

In der Funktionsleiste sind folgende Schaltflächen enthalten (von links nach rechts):

Neu Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie einen neuen Arbeitsbereich erstellen möchten. Die Auswahl dieser Option entspricht dem Klicken auf **Datei** → **Neu**.

Öffnen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie einen vorhandenen Arbeitsbereich öffnen möchten. Die Auswahl dieser Option entspricht dem Klicken auf **Datei → Öffnen**.

Sichern

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie den aktiven Arbeitsbereich sichern möchten. Die Auswahl dieser Option entspricht dem Klicken auf **Datei → Sichern** oder **Datei → Sichern als**.

Ausschneiden

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie den ausgewählten Eintrag aus dem Arbeitsbereich löschen und in die Zwischenablage kopieren möchten. Die Auswahl dieser Option entspricht dem Klicken auf **Bearbeiten → Ausschneiden**.

Kopieren

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie den ausgewählten Eintrag in die Zwischenablage kopieren möchten. Die Auswahl dieser Option entspricht dem Klicken auf **Bearbeiten → Kopieren**.

Einfügen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie den Inhalt der Zwischenablage in den ausgewählten Eintrag kopieren möchten. Die Auswahl dieser Option entspricht dem Klicken auf **Bearbeiten → Einfügen**.

Informationsanzeige

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie die Informationsanzeige anzeigen oder ausblenden möchten. In der Informationsanzeige werden die Ergebnisse der Prozesse zum Erstellen und Importieren sowie zum Senden und Empfangen von Daten für die Übersetzung dargestellt.

Hilfe

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Hilfe zum SDA-Verwaltungsprogramm aufzurufen.

Menüoptionen

Verwenden Sie die folgenden Menüoptionen, um Änderungen am SDA-Abbild vorzunehmen.

Datei

Mit den Optionen im Menü "Datei" können Sie Arbeitsbereiche erstellen, öffnen oder importieren.

Neu Klicken Sie auf diese Option, um einen neuen Arbeitsbereich zu erstellen. Die Auswahl dieser Option entspricht dem Anklicken der Schaltfläche **Neu** in der Funktionsleiste.

Öffnen

Klicken Sie auf diese Option, um einen vorhandenen Arbeitsbereich zu öffnen. Die Auswahl dieser Option entspricht dem Anklicken der Schaltfläche **Öffnen** in der Funktionsleiste.

Importieren

Klicken Sie auf diese Option, um einen Arbeitsbereich aus einem vorhandenen SDA-Abbild zu importieren.

Bearbeiten

Die Optionen im Menü "Bearbeiten" ähneln den Optionen, die in zahlreichen Anwendungen von Microsoft Windows zur Verfügung stehen.

Ausgewähltes Objekt

Klicken Sie auf diese Option, wenn Sie den Namen eines Arbeitsbereichs ändern möchten.

Löschen

Klicken Sie auf diese Option, wenn Sie die ausgewählte Sprache, Gruppe oder Anwendung löschen möchten.

Ausschneiden

Klicken Sie auf diese Option, wenn Sie die ausgewählte Sprache, Gruppe oder Anwendung löschen und in der Zwischenablage sichern möchten. Die Auswahl dieser Option entspricht dem Anklicken der Schaltfläche **Ausschneiden** in der Funktionsleiste.

Kopieren

Klicken Sie auf diese Option, wenn Sie den ausgewählten Eintrag in die Zwischenablage kopieren möchten. Die Auswahl dieser Option entspricht dem Anklicken der Schaltfläche **Kopieren** in der Funktionsleiste.

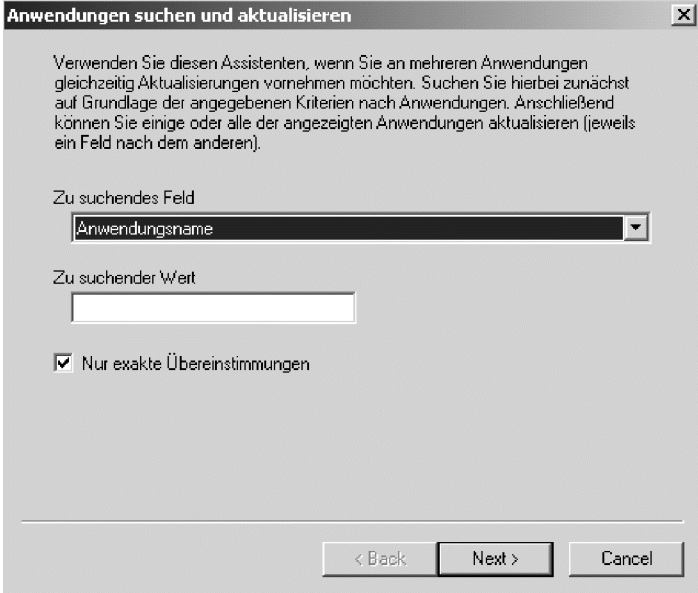
Einfügen

Klicken Sie auf diese Option, wenn Sie den Inhalt der Zwischenablage in den ausgewählten Eintrag kopieren möchten. Die Auswahl dieser Option entspricht dem Anklicken der Schaltfläche **Einfügen** in der Funktionsleiste.

Suchen und aktualisieren

Klicken Sie auf diese Option, wenn die Änderung einer Eigenschaft an mehrere Anwendungen weitergegeben werden soll. Sie können beispielsweise innerhalb mehrerer Gruppen und Sprachen die Position der Installationsquellendateien für eine oder mehrere Anwendungen ändern.

Führen Sie eine Suchabfrage aus, um die Liste der Anwendungen, die aktualisiert werden sollen, einzugrenzen. Sie können nach einem der Felder für Anwendungseigenschaften suchen, beispielsweise nach dem Namen der Anwendung, der Sprache, Gruppe oder Position der Installationsdateien. Klicken Sie auf **Weiter**.



The screenshot shows a dialog box titled "Anwendungen suchen und aktualisieren" with a close button (X) in the top right corner. The main text reads: "Verwenden Sie diesen Assistenten, wenn Sie an mehreren Anwendungen gleichzeitig Aktualisierungen vornehmen möchten. Suchen Sie hierbei zunächst auf Grundlage der angegebenen Kriterien nach Anwendungen. Anschließend können Sie einige oder alle der angezeigten Anwendungen aktualisieren (jeweils ein Feld nach dem anderen)." Below this text are three input fields: "Zu suchendes Feld" with a dropdown menu currently showing "Anwendungsname", "Zu suchender Wert" with an empty text box, and a checked checkbox labeled "Nur exakte Übereinstimmungen". At the bottom of the dialog are three buttons: "< Back", "Next >", and "Cancel".

Wählen Sie in den Abfrageergebnissen die Anwendungseinträge aus, die aktualisiert werden sollen, indem Sie in der Anzeige unter "Ergebnisse" die zugehörigen Markierungsfelder anklicken. Wählen Sie anschließend das Feld aus, das aktualisiert werden soll, und legen Sie den neuen Wert fest, der zugeordnet werden soll.



Klicken Sie auf **Auswahl aktualisieren**, um die ausgewählten Anwendungen zu aktualisieren, oder klicken Sie auf **Alle Ergebnisse aktualisieren**, um alle Anwendungen in der Ergebnisanzeige zu aktualisieren. Klicken Sie abschließend auf **Fertigstellen**.

Anzeige

Mit den Optionen im Menü "Anzeige" können Sie die Darstellung des Fensters "SDA - Verwaltungsprogramm" ändern.

Funktionsleiste

Klicken Sie auf diese Option, um die Funktionsleiste anzuzeigen oder auszublenden.

Statusleiste

Klicken Sie auf diese Option, um die Statusleiste unten im Fenster des SDA-Verwaltungsprogramms anzuzeigen oder auszublenden. In der Statusleiste wird die Funktion eines hervorgehobenen Menüpunkts angezeigt.

Informationsanzeige

Klicken Sie auf diese Option, um die Informationsanzeige unten im Fenster "SDA-Verwaltungsprogramm" anzuzeigen oder zu verdecken. In der Informationsanzeige werden die Ergebnisse der Prozesse zum Erstellen und Importieren sowie zum Senden und Empfangen von Daten für die Übersetzung dargestellt.

Betriebssysteme

Klicken Sie auf diese Option, um nur die Anwendungen für ein bestimmtes Betriebssystem anzuzeigen. Sie können auswählen, dass Anwendungen für Microsoft Windows 95, Windows 98, Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows Millennium Edition oder Windows XP angezeigt werden.

Einfügen

Verwenden Sie die nachfolgend aufgeführten Menüoptionen, um eine Sprache, eine Gruppe, eine Untergruppe, eine Anwendung oder ein Profildfeld in ein SDA-Abbild einzufügen.

Sprache

Klicken Sie auf diese Option, um eine oder mehrere Sprachen zu einem Arbeitsbereich hinzuzufügen.

Klicken Sie im linken Teilfenster des Fensters "SDA - Verwaltungsprogramm" auf den Namen des Arbeitsbereichs und klicken Sie dann auf **Einfügen** → **Sprache**. Alternativ dazu können Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Arbeitsbereichs klicken und die Option **Sprache einfügen** anklicken.

Klicken Sie im Fenster "Sprache einfügen" auf die Sprachen, die Sie zum Arbeitsbereich hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf **OK**.

Gruppe

Klicken Sie auf diese Option, um eine Gruppe zu einer Sprache in einem Arbeitsbereich hinzuzufügen.

Klicken Sie im linken Teilfenster des Fensters "SDA - Verwaltungsprogramm" auf die Sprache, zu der eine Gruppe hinzugefügt werden soll, und klicken Sie anschließend auf **Einfügen** → **Gruppe**. Alternativ dazu können Sie mit der rechten Maustaste auf die Sprache klicken und die Option **Gruppe einfügen** anklicken. Geben Sie im Fenster "Gruppe einfügen" den Namen der neuen Gruppe ein und klicken Sie auf **OK**.

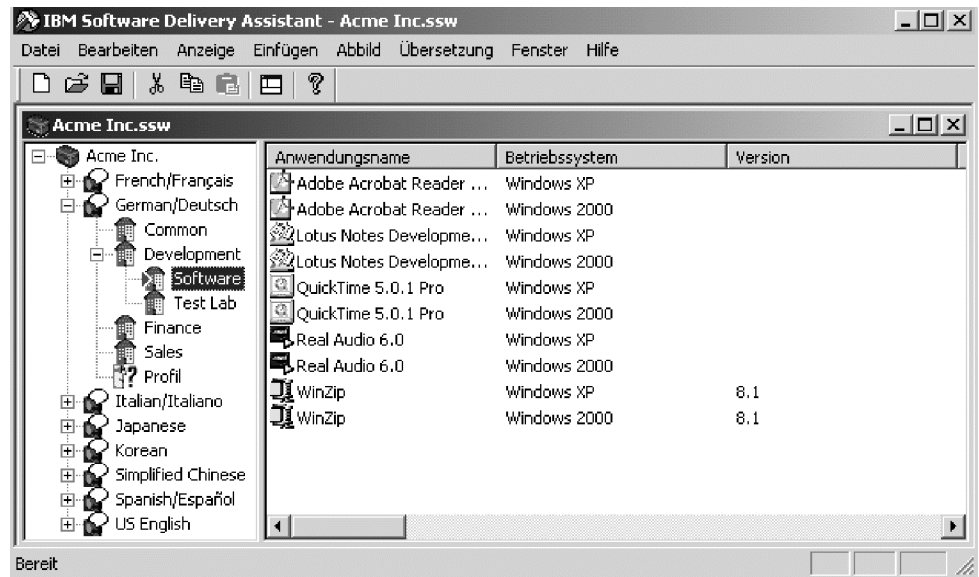
Sie können mit dieser Funktion außerdem jeder Gruppe ein Kennwort zuordnen. Nachdem ein Abbild implementiert wurde, muss der Benutzer dann das Kennwort eingeben, damit das Anwendungspaket der ausgewählte Gruppe installiert wird.

Wenn Sie eine Gruppe zu einem SDA-Arbeitsbereich hinzufügen, geben Sie im Fenster "Gruppe einfügen" im Feld **Kennwort** das gewünschte Kennwort ein. Sie können das für eine Gruppe festgelegte Kennwort ändern, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Gruppe klicken und dann die Option **Bearbeiten** anklicken.

Untergruppe

Klicken Sie auf diese Option, um in einer Gruppe Untergruppen für eine Anwendung zu erstellen. Indem Sie auf diese Weise eine hierarchische Struktur in der Gruppe festlegen, wird die Verwaltung einer großen Zahl von Gruppen vereinfacht. Beispielsweise können innerhalb eines Unternehmens verschiedene Hauptabteilungen existieren. Innerhalb jeder Hauptabteilung können für spezifische Unternehmensabteilungen spezifische Anwendungspakete erforderlich sein. SDA ermöglicht Ihnen, für jede Hauptabteilung eine Gruppe und innerhalb jeder Gruppe mehrere Untergruppen zu erstellen.

Das folgende Bild zeigt, wie SDA Gruppen und Untergruppen verwaltet:



Beim Hinzufügen von Gruppen und Untergruppen gelten folgende Regeln:

- Sprachen können Gruppen und Benutzerprofilfelder enthalten.
- Gruppen können Untergruppen und Anwendungen enthalten.
- Untergruppen können nur Anwendungen enthalten. Untergruppen können keine weiteren Untergruppen enthalten.
- Wenn Sie eine Untergruppe in eine Sprache kopieren, wird die Untergruppe in eine Gruppe umgewandelt.
- Wenn Sie eine Gruppe in eine andere Gruppe kopieren, wird die Gruppe in eine Untergruppe umgewandelt.

Anwendung

Klicken Sie auf diese Option, um eine Anwendung zu einer Gruppe oder Untergruppe in einer Sprache hinzuzufügen.

Klicken Sie im linken Teilfenster des Fensters "SDA - Verwaltungsprogramm" auf die Gruppe oder Untergruppe, zu der Sie eine Anwendung hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf **Einfügen** → **Anwendung**. Alternativ dazu können Sie mit der rechten Maustaste auf die Gruppe klicken und die Option **Anwendung einfügen** anklicken. Geben Sie im Fenster "Anwendung einfügen" die erforderlichen Informationen zur Anwendung an. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie die Eingabe der erforderlichen Informationen in den einzelnen Registerkarten abgeschlossen haben.

Profilfeld

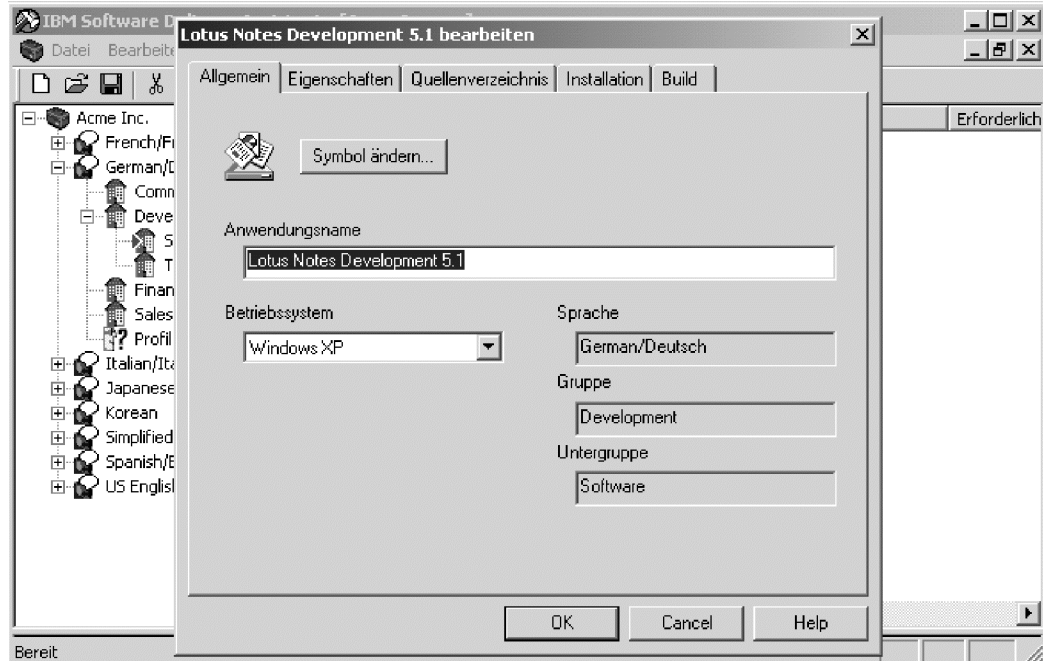
Klicken Sie auf diese Option, um ein Benutzerprofilfeld in einer Sprache hinzuzufügen. Mit Hilfe eines Benutzerprofilfelds wird der Benutzer identifiziert, der Software über SDA installiert. Im Fenster "Benutzerprofil" können Sie dieses Feld als "Erforderlich" festlegen, d. h., der Benutzer muss dieses Feld ausfüllen. Sie können außerdem die Feldgröße in Zeichen festlegen und eine Liste mit gültigen Einträgen erstellen, unter denen der Benutzer auswählen kann.

Die Eingaben in den Benutzerprofilfeldern werden in einer verdeckten Datei mit dem Namen c:\sdaprof.ini gesichert.

Eigenschaften beim Einfügen von Anwendungen

Sie können im Fenster "Anwendung einfügen" Anwendungen zum Arbeitsbereich hinzufügen.

Allgemein: Legen Sie mit den Feldern der Registerkarte **Allgemein** grundlegende Informationen zur Anwendung fest.



Symbol ändern

Mit Hilfe dieser Zusatzfunktion können Sie anstelle des Standardsymbols ein anderes Symbol verwenden. Klicken Sie auf **Symbol ändern** und suchen Sie nach der Datei, die dem Symbol zugeordnet ist (normalerweise eine Datei mit der Erweiterung .EXE, .ICO oder .DLL). Klicken Sie auf die Anwendung und klicken Sie dann auf **Öffnen**. Anschließend können Sie eines der angezeigten Symbole auswählen. Das System ordnet der Anwendung im SDA-Abbild das Symbol zu, das in der Registerkarte **Allgemein** angezeigt wird.

Im Lieferumfang des SDA-Installationsprogramms sind einige Beispielsymbole enthalten.

Anwendungsname

Sie müssen den Namen der Anwendung in diesem erforderlichen Feld so eingeben, wie er im SDA-Abbild angezeigt werden soll.

Betriebssystem

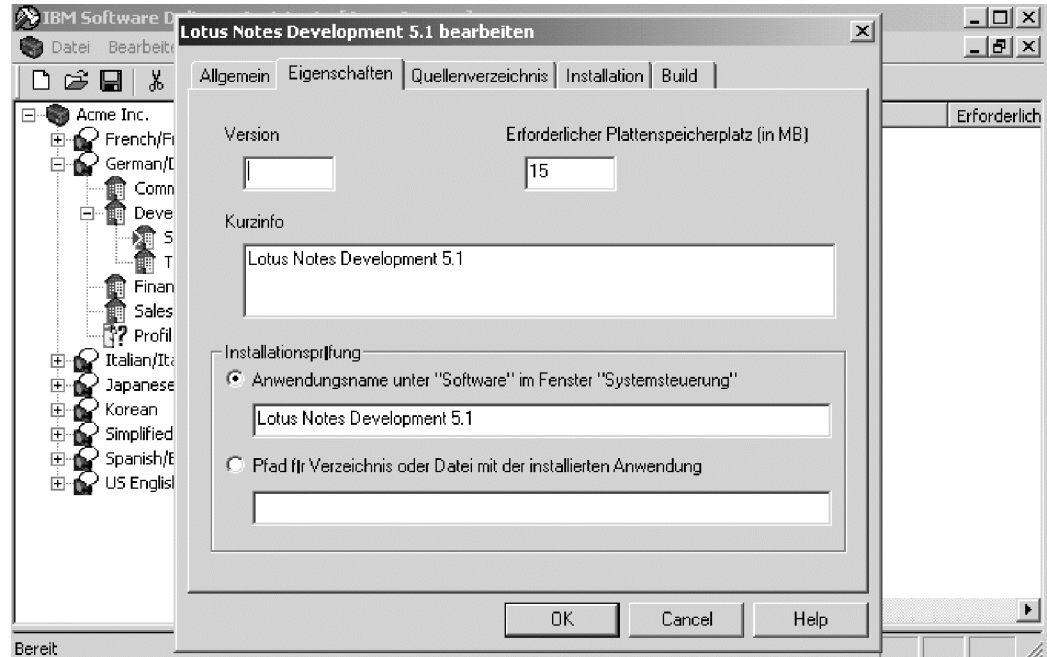
Sie müssen das Betriebssystem auswählen, unter dem die Anwendung implementiert werden soll.

Anmerkung: Wenn für unterschiedliche Betriebssysteme unterschiedliche Versionen einer Anwendung erforderlich sind, müssen Sie diese getrennt zum Arbeitsbereich hinzufügen.

Sprache und Gruppe

In diesen Feldern werden die Sprache und die Gruppe angezeigt, zu denen die Anwendung gehört. Die Angaben in diesen Feldern können in der Registerkarte **Allgemein** nicht geändert werden.

Eigenschaften: Die Angaben in der Registerkarte **Eigenschaften** stellen die Daten bereit, die für optionale Installationen im SDA-Installationsprogramm angezeigt werden sollen. Diese optionalen Angaben kommen nur dann zur Anwendung, wenn Sie festlegen, dass das gesamte SDA-Abbild nach der Installation der erforderlichen Anwendungen durch SDA auf dem Festplattenlaufwerk des Benutzers bleiben soll.



Version

Geben Sie die Versionsnummer der Anwendung ein, die im SDA-Installationsprogramm angezeigt werden soll.

Erforderlicher Plattenspeicherplatz (in MB)

Geben Sie den ungefähren Plattenspeicherplatz an, der für eine typische Installation der Anwendung erforderlich ist. Diese Angabe wird lediglich im SDA-Installationsprogramm angezeigt und von keinem Programm verwendet.

Kurzinfo

Geben Sie eine kurze Beschreibung der Anwendung ein, die im SDA-Installationsprogramm angezeigt werden soll, wenn der Benutzer den Cursor auf den Anwendungsnamen setzt.

Anwendungsname unter "Software" im Fenster "Systemsteuerung"

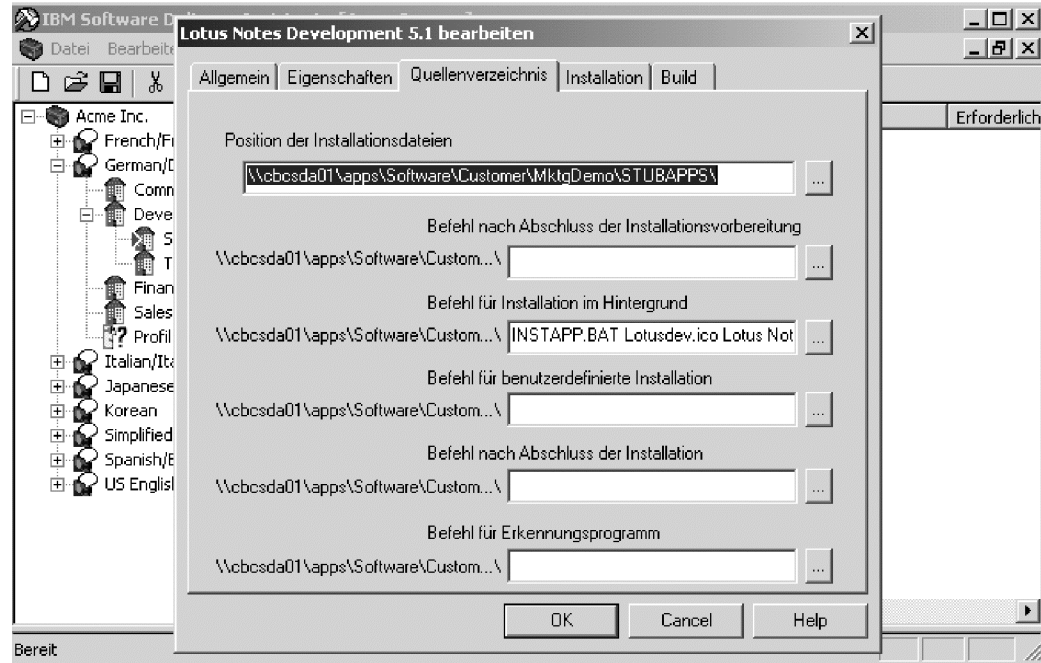
Damit Sie feststellen können, ob eine Anwendung installiert wurde, und damit Sie die Anwendung über das SDA-Installationsprogramm deinstallieren können, geben Sie den Namen der Anwendung genau so ein, wie er in Windows unter "Software" in der Registerkarte "Installieren/Deinstallieren" angezeigt werden soll.

Pfad zur Datei oder zum Verzeichnis mit der Anwendung

Wenn für die Anwendung kein Name unter "Installieren/Deinstallieren" angezeigt wird und wenn das SDA-Installationsprogramm dennoch in der Lage sein soll, die Installationsposition der Anwendung zu bestimmen, dann geben Sie in diesem Feld den vollständig qualifizierten Pfad der Anwendung ein. Dies ist eine alternative Möglichkeit, mit der SDA ermitteln kann, ob die Anwendung installiert ist.

Beispielsweise könnten Sie folgende Datei im folgenden Pfad angeben:
C:\PROGRAMME\LOTUS\nOTES\nOTES.EXE.

Quellenverzeichnis: Legen Sie mit den Feldern in der Registerkarte **Quellenverzeichnis** die Positionen und Namen der Installationsdateien fest. Sie müssen entweder eine Befehlsdatei für eine Installation im Hintergrund angeben oder eine Befehlsdatei für eine benutzerdefinierte Installation oder beides. Wenn Sie beides angeben, verwendet das System standardmäßig den Befehl für die Installation im Hintergrund.



Position der Installationsdateien

Sie müssen den Pfad angeben, in dem sich die Dateien befinden, die zur Installation der Anwendung verwendet werden. Der Pfad, den Sie in diesem erforderlichen Feld angeben, wird automatisch als Pfad im Feld **Befehl für Installation im Hintergrund** in der Registerkarte **Quellenverzeichnis** angezeigt.

Befehl zur Installationsvorbereitung

Sie können festlegen, dass bei der Installation der Anwendung ein Programm unmittelbar vor einem anderen Programm ausgeführt wird.

Mit dem Befehl zur Installationsvorbereitung können Sie die Umgebung anpassen, indem Sie beispielsweise einen Registrierungsschlüssel definieren oder einen Batch-Befehl implementieren.

Befehl für Installation im Hintergrund

Dieses Feld müssen Sie ausfüllen, falls Sie keine benutzerdefinierte Installation festlegen. Geben Sie den Namen des Befehls für die Installation im Hintergrund ein. Geben Sie dabei auch alle Parameter ein, die zum Ausführen der Installation im Hintergrund erforderlich sind (z. B. SETUP.EXE -S).

Die Installation im Hintergrund erfolgt ohne Benutzereingriff. Dazu müssen Sie sicherstellen, dass das Programm, mit dem die Anwendungen installiert werden (z. B. InstallShield, WiseInstaller oder das Windows-Installationsprogramm) die Installation im Hintergrund unterstützt. Die Installation im Hintergrund wird von den meisten Installationsprogrammen unterstützt.

Befehl für benutzerdefinierte Installation

Dieses Feld müssen Sie ausfüllen, falls Sie keine Befehlsdatei für eine Installation im Hintergrund angeben. Geben Sie den Namen der Befehlsdatei für die benutzerdefinierte Installation ein.

Die benutzerdefinierte Installation wird unter Verwendung von Benutzerangaben (z. B. Installationsoptionen und Zielverzeichnisse) ausgeführt.

Befehl nach Abschluss der Installation

Sie können ein Programm festlegen, das als Teil der Anwendungsinstallation unmittelbar nach einem anderen Programm ausgeführt wird.

Mit dem Befehl nach Abschluss der Installation können Sie die installierte Anwendung nach Beendigung der Installation anpassen. Außerdem können Sie die vom SDA-Installationsprogramm installierte Anwendung anpassen.

Ein Beispiel für einen Befehl nach Abschluss der Installation ist das Einrichten einer automatischen Aktualisierung von Antivirus-Software.

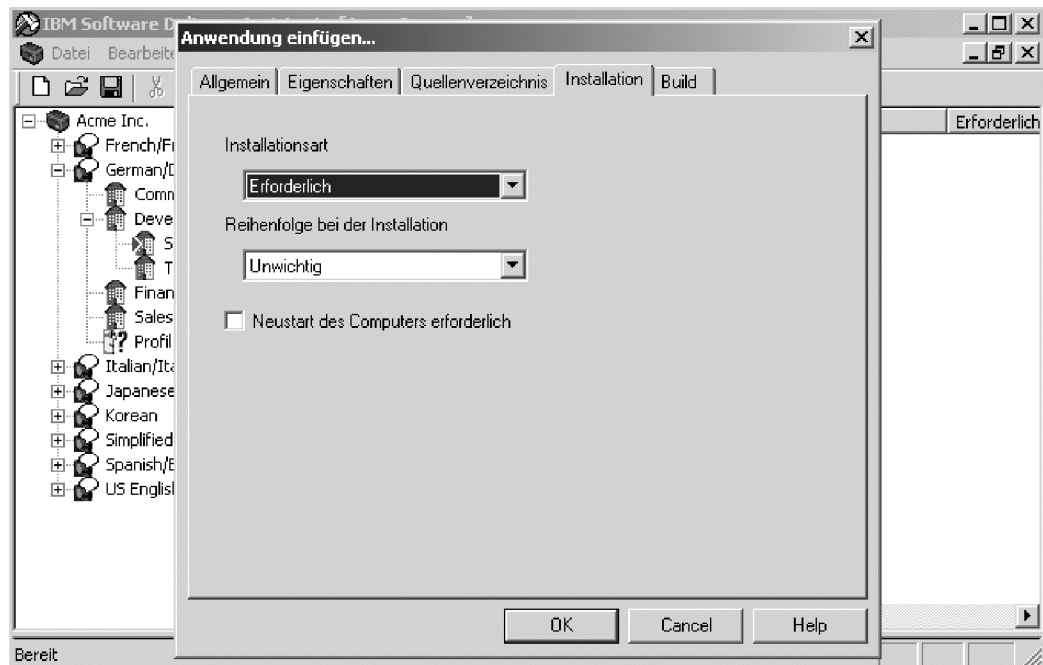
Befehl für Erkennungsprogramm (Recognizer command)

Mit diesem Befehl kann einer Anwendung ein Erkennungsprogramm zugeordnet werden, das feststellt, ob die Anwendung auf einem bestimmten System installiert werden kann. Ein Erkennungsprogramm wird in der Regel feststellen, ob eine bestimmte Hardwarekomponente vorhanden ist.

Erkennungsprogramme geben den Rückkehrwert 0 an, wenn die Bedingung falsch ist, oder 1, wenn die Bedingung wahr ist. Beispielsweise könnte ein Erkennungsprogramm prüfen, ob ein DVD-Laufwerk vorhanden ist, und 1 zurückgeben, falls diese Bedingung wahr ist. In diesem Beispiel könnte eine Anwendung für DVD-Player ein solches Erkennungsprogramm verwenden. Diese Anwendung würde nur dann installiert werden, falls im System ein DVD-Laufwerk vorhanden ist.

Anmerkung: Die Erkennungsprogramme müssen Sie selbst bereitstellen.

Installation: Legen Sie mit den Feldern der Registerkarte **Installation** die Eigenschaften für die Installation der Anwendung fest.



Installationsart

Klicken Sie im Menü auf eine der folgenden Optionen:

- **Optional** - Die Installation der Anwendung ist optional.
- **Empfohlen** - Die Installation der Anwendung ist ebenfalls optional. Allerdings ist die Anwendung bei der ersten Ausführung des SDA-Installationsprogramms im Fenster "SDA-Installationsprogramm" standardmäßig ausgewählt. Der Benutzer muss die Auswahl der Anwendung zurücknehmen, damit die Anwendung nicht installiert wird.
- **Erforderlich** - Die Anwendung wird während der automatischen Installation durch das SDA-Installationsprogramm installiert.

Bei Auswahl der Einstellungen **Optional** und **Empfohlen** muss der Benutzer die zu installierende Anwendung manuell auswählen.

Reihenfolge bei der Installation

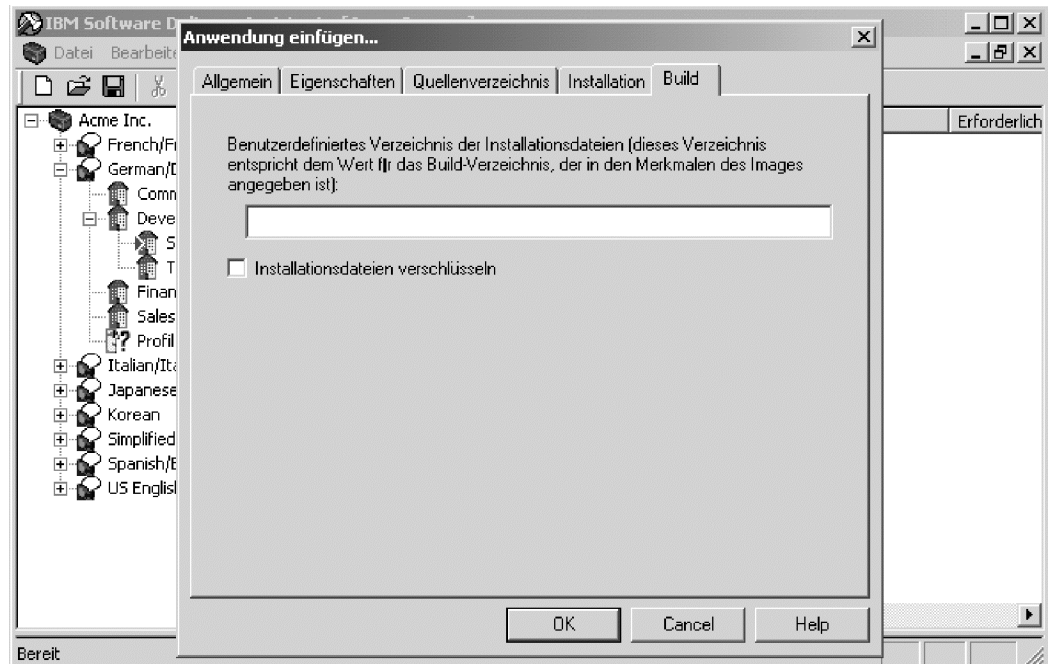
Mit diesem Menü können Sie der Anwendung eine Priorität bei der Installation relativ zu den anderen Anwendungen, die installiert werden sollen, zuordnen. Die Reihenfolge bei der Installation beginnt mit **1**, der höchsten Priorität, und endet mit **Unwichtig**. Anwendungen, denen Sie dieselbe Priorität zugeordnet haben, werden in zufälliger Reihenfolge installiert.

Neustart des Computers erforderlich

Wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, wenn der Computer erneut gestartet werden muss, um die Installation abzuschließen. Diese Auswahl kann nur für Anwendungen vorgenommen werden, die als Teil der optionalen Installation des SDA-Installationsprogramms installiert werden. Nachdem die optionalen Anwendungen installiert wurden, fordert SDA den Benutzer dazu auf, den Computer erneut zu starten.

SDA Version 1.3 installiert sowohl Anwendungen der Gruppe "Common" als auch Anwendungen für die Unternehmensabteilung gemeinsam, wobei eine einzige Prioritätsreihenfolge verwendet wird (falls festgelegt).

Erstellen: Mit den Feldern in der Registerkarte **Erstellen** können Sie eine angepasste Verzeichnisstruktur für die Installationsdateien des SDA-Abbilds erstellen. Das hier angegebene Verzeichnis wird an das Erstellungsverzeichnis angehängt, das in den Eigenschaften des Abbilds angegeben ist. Auf diese Weise wird der vollständig qualifizierte Pfad erstellt, in den die Installationsquelle kopiert werden soll.



Installationsdateien verschlüsseln

Mit dieser optionalen Einstellung können Sie eine oder mehrere Anwendungen unter Verwendung eines Kennworts (das in den Eigenschaften des Abbilds festgelegt wird) mit der Software PKZIP verschlüsseln, wenn Sie ein SDA-Abbild erstellen.

Durch die Verschlüsselung wird verhindert, dass ein Benutzer manuell in das Verzeichnis mit dem SDA-Abbild wechseln und eine Anwendung installieren kann, die (in der Regel aus Eigentums- oder Lizenzgründen) nicht installiert werden darf.

Wenn eine Anwendung für Verschlüsselung gekennzeichnet ist, komprimiert das SDA-Verwaltungsprogramm die Installationsdateien unter Verwendung eines Kennworts und kopiert die ZIP-Datei in das SDA-Abbild. Wenn das SDA-Installationsprogramm eine verschlüsselte Anwendung installiert, werden die Quellendateien für diese Anwendung in einem temporären Verzeichnis auf dem Festplattenlaufwerk des Benutzers entpackt. Das Installationsprogramm wird dann aus dem temporären Verzeichnis ausgeführt, das anschließend gelöscht wird.

Anmerkung: Verwenden Sie die Verschlüsselung von Anwendungen nur in den Fällen, in denen dies aus Gründen der Lizenz einschränkung erforderlich ist. Durch die Verschlüsselung verlängert sich die Dauer der Installation, da alle verschlüsselten Anwendungen vor dem Ausführen des Installationsprogramms dekomprimiert werden müssen.

Abbild

Mit den folgenden Menüoptionen können Sie das SDA-Abbild, das in den Arbeitsbereich integriert wurde, bearbeiten.

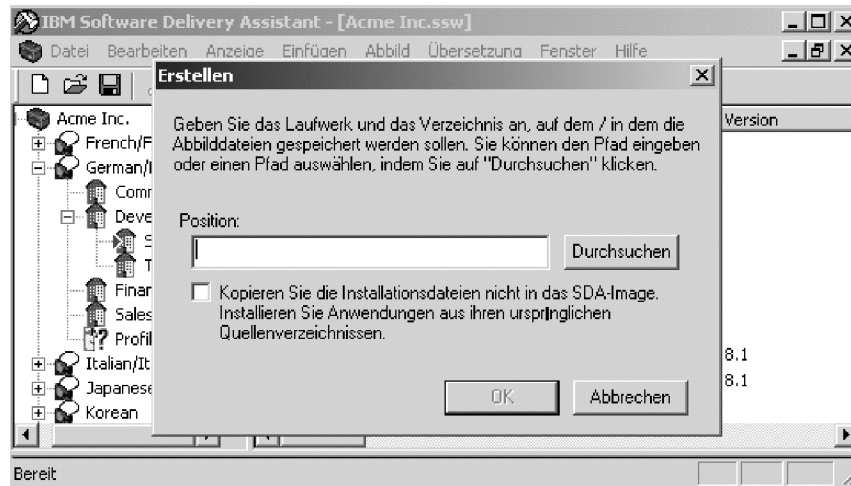
Voranzeige

Klicken Sie auf diese Option, um zu überprüfen, ob im Arbeitsbereich die richtigen Informationen zum Erstellen des gewünschten SDA-Abbilds angezeigt werden. Die Voranzeige des SDA-Abbilds simuliert die Installation der Anwendungen mit dem SDA-Installationsprogramm.

Bei der Voranzeige des Abbilds werden keine Anwendungen installiert. Die Installation wird vielmehr simuliert, indem angezeigt wird, welche Anwendungen für eine ausgewählte Unternehmensabteilung installiert werden.

Erstellen

Klicken Sie auf diese Option, um die Dateien des SDA-Abbilds in einem Verzeichnis auf Ihrem System zu speichern.



Wählen Sie das Markierungsfeld **Hier klicken, um keine Installationsdateien zu kopieren...** aus, damit die Anwendungsquelle im ursprünglichen Quellenverzeichnis bleibt und nicht für jede Anwendung in das SDA-Abbild kopiert wird. Auf diese Weise wird die Größe des SDA-Abbilds klein gehalten. Allerdings müssen Sie Netzzugriff besitzen, damit Sie die Anwendungen installieren können, und die Installationszeit verlängert sich aufgrund der erforderlichen Zeit für den Netzzugriff.

Anmerkung: Sie können vor dem Erstellen des SDA-Abbilds eine Voranzeige des Abbilds erstellen, um sicherzustellen, dass im Arbeitsbereich die richtigen Informationen zum Erstellen des gewünschten SDA-Abbilds enthalten sind.

Protokoll

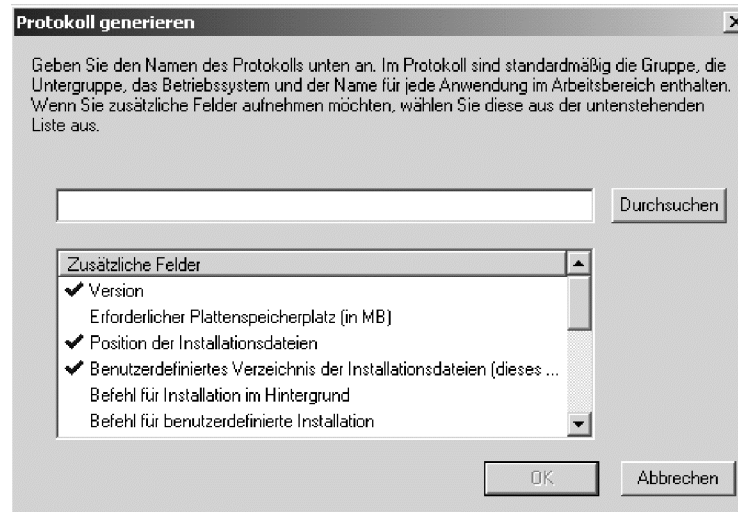
Klicken Sie auf diese Option, um ein druckbares, formatiertes Protokoll zu generieren, das eine Liste der Anwendungsgruppen in einem Arbeitsbereich enthält.

In diesem Protokoll sind die Anwendungen nach der Sprache kategorisiert. Das Protokoll enthält die folgenden Standardspalten:

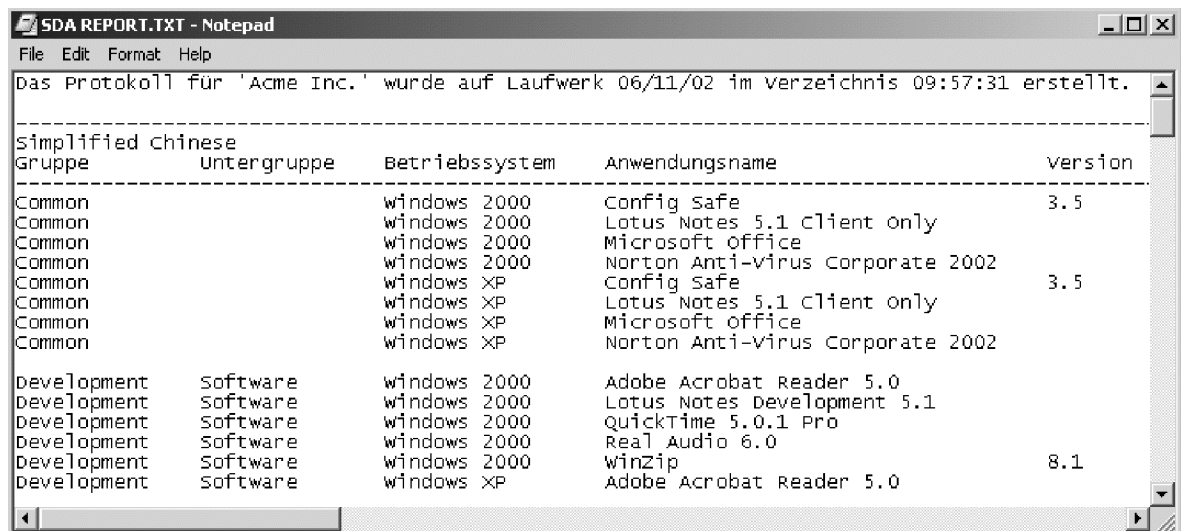
- Anwendungsname
- Gruppenname

- Untergruppenname
- Betriebssystem

Sie können das Protokoll anpassen, indem Sie auswählen, welche Eigenschaften der Anwendungen in das Protokoll aufgenommen werden sollen. Beispielsweise können Sie die Position der Installationsdateien und die Version jeder Anwendung in das Protokoll aufnehmen.



Klicken Sie nach Auswahl der zusätzlichen Felder, die in das Protokoll aufgenommen werden sollen, auf **OK**, um die Protokolldatei in einem Standard-ASCII-Format zu generieren.



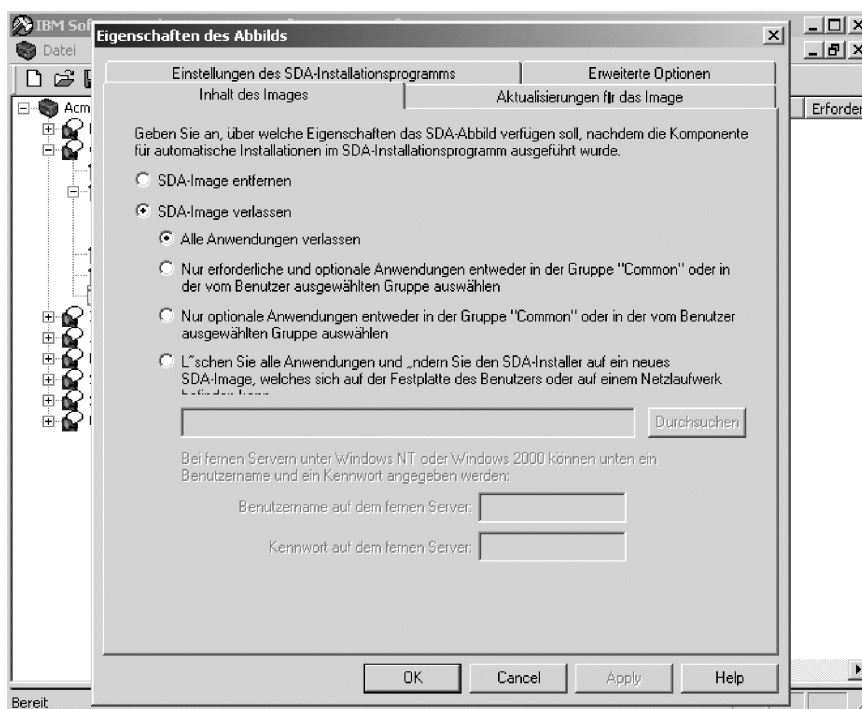
Eigenschaften

Klicken Sie auf diese Option, um festzulegen, was mit dem SDA-Abbild geschehen soll, nachdem die erforderlichen Anwendungen auf dem System eines Benutzers installiert wurden.

Abbild: Legen Sie mit den Optionen in der Registerkarte **Abbild** fest, was mit dem SDA-Abbild geschehen soll, nachdem die vom SDA-Installationsprogramm ausgeführte automatische Installation die erforderlichen Anwendungen installiert hat.

Option für SDA-Abbild	Ergebnis
Alle Anwendungen beibehalten	Mit dieser Option kann der Administrator festlegen, dass alle im SDA-Abbild enthaltenen Anwendungen im SDA-Abbild verbleiben sollen. Nach Installation der erforderlichen Anwendungen werden keine Anwendungen aus dem SDA-Abbild gelöscht.
Nur erforderliche und optionale Anwendungen entweder in der Gruppe "Common" oder in der vom Benutzer ausgewählten Unternehmensabteilung beibehalten.	Bei Auswahl dieser Option können Benutzer entweder eine der erforderlichen Anwendungen erneut installieren (für den Fall, dass die Installation beschädigt wird) oder eine optionale oder erforderliche Anwendung installieren.
Nur optionale Anwendungen entweder in der Gruppe "Common" oder in der vom Benutzer ausgewählten Unternehmensabteilung beibehalten.	Bei Auswahl dieser Option werden alle erforderlichen Anwendungen, die bereits installiert sind, gelöscht. Der Benutzer kann nur die verbleibenden optionalen oder empfohlenen Anwendungen in der Gruppe "Common" oder in der von ihm ausgewählten Gruppe installieren.
Das gesamte SDA-Abbild löschen und im SDA-Installationsprogramm auf ein anderes SDA-Abbild verweisen. Dieses Abbild kann sich auf dem Festplattenlaufwerk des Benutzers oder auf einem Netzwerklaufwerk befinden.	Diese Option gibt ein alternatives SDA-Abbild an, das ein anderes Anwendungspaket enthält. Dieses Anwendungspaket sollte optionale Anwendungen enthalten, unter denen der Benutzer auswählen kann. Die im alternativen Anwendungspaket enthaltenen erforderlichen Anwendungen werden nicht automatisch installiert.

Das folgende Bild zeigt die Optionen im Fenster "Eigenschaften des Abbilds".

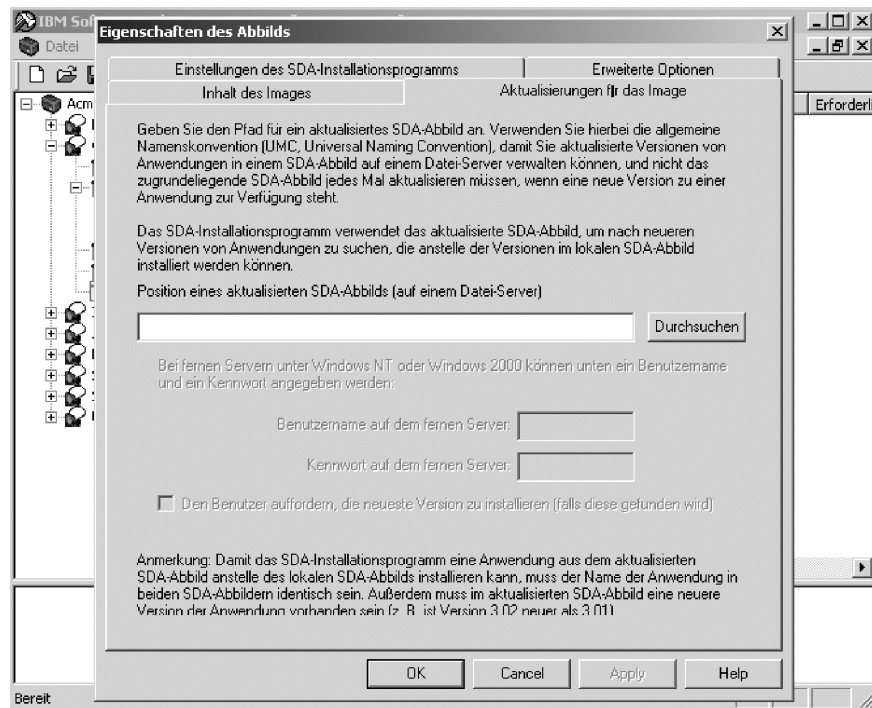


Bei Auswahl der Option **Das gesamte SDA-Abbild löschen und im SDA-Installationsprogramm auf ein anderes SDA-Abbild verweisen** können Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort in den Feldern **Benutzername auf dem fernen Server** und **Kennwort auf dem fernen Server** eingeben.

Wenn Sie in diesen Feldern einen Benutzernamen und ein Kennwort angeben, kann der Benutzer die Anwendungen installieren, ohne dass er diese Informationen eingeben muss. Wenn Sie diese Felder leer lassen, muss der Benutzer diese Informationen beim Installieren der Programme eingeben.

Aktualisierungen: Sie können für mehrere SDA-Abbilder auf einem Dateiserver aktualisierte Versionen der Anwendungen bereitstellen. Wenn das SDA-Installationsprogramm das Anwendungspaket des Benutzers installiert, kann es vor Installation der Anwendung ein anderes SDA-Abbild (normalerweise auf einem fernen Dateiserver) auf eine aktuellere Version für jede Anwendung abfragen. Wird eine aktuellere Version der Anwendung gefunden, installiert das SDA-Installationsprogramm diese Version anstelle der Version, die im SDA-Abbild auf der Festplatte des Benutzers enthalten ist. Das SDA-Abbild auf der Festplatte des Benutzers bestimmt nach wie vor, welches Anwendungspaket installiert wird.

Nachfolgend wird gezeigt, wie ein Administrator ein aktualisiertes SDA-Abbild festlegen kann:



Wenn Sie im Feld "Position eines aktualisierten SDA-Abbilds (auf einem Datei-Server)" einen Pfad eingeben, können Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort in den Feldern **Benutzername auf dem fernen Server** und **Kennwort auf dem fernen Server** eingeben.

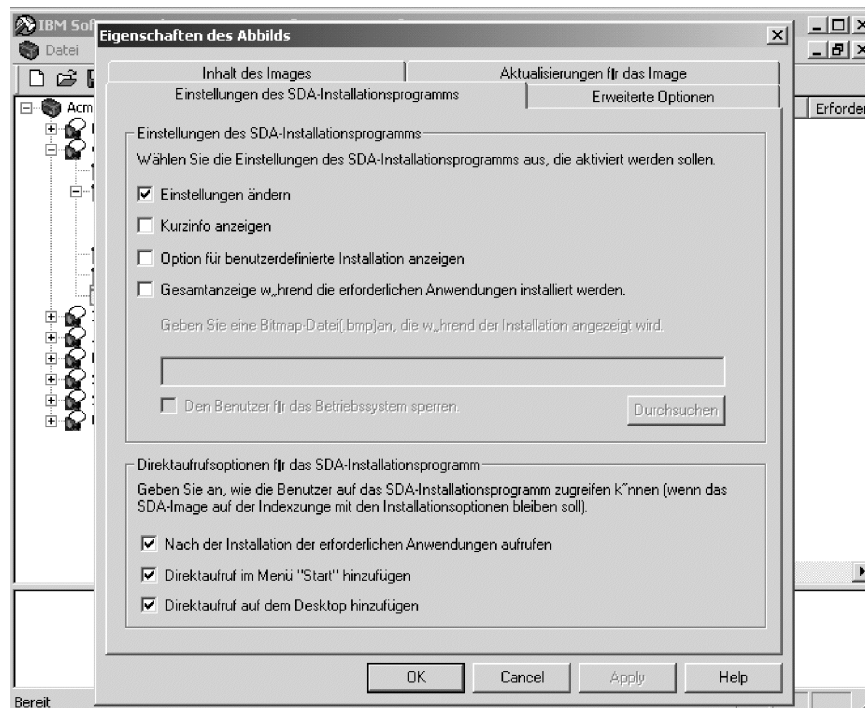
Wenn Sie in diesen Feldern einen Benutzernamen und ein Kennwort angeben, kann der Benutzer die aktuelle Version der Anwendungen installieren, ohne dass er diese Informationen eingeben muss. Wenn Sie diese Felder leer lassen, muss der Benutzer diese Informationen beim Installieren der Programme eingeben.

Das SDA-Installationsprogramm vergleicht für jede installierte Anwendung die Versionsnummer der Anwendung auf dem lokalen Festplattenlaufwerk mit der Versionsnummer der Anwendung im aktualisierten SDA-Abbild, um zu bestimmen, welche Version installiert wird. Wenn es sich bei der Version im aktualisierten SDA-Abbild um eine aktuellere Version handelt, muss der Benutzer angeben, ob die neuere Version installiert werden soll. Beispielsweise ist Version 2.01 eine aktuellere Version als 1.02.

Die Versionsnummer für jede Anwendung ist in der Registerkarte **Eigenschaften** für die Anwendung angegeben. Die Versionsnummern müssen als numerische Werte angegeben werden, z. B. 1.0, 1.01 oder 4.62.

Die Versionsüberprüfung findet außerdem nur dann für eine Anwendung statt, wenn das SDA-Installationsprogramm im aktualisierten SDA-Abbild eine Anwendung mit exakt demselben Namen, derselben Gruppe, derselben Sprache und demselben Betriebssystem findet.

Einstellungen des SDA-Installationsprogramms: Mit den Einstellungen in dieser Registerkarte können Sie die Funktionen im SDA-Installationsprogramm aktivieren und inaktivieren. Damit diese Einstellungen wirksam werden, müssen Sie das SDA-Abbild angeben, das auf der Festplatte des Benutzers gespeichert bleiben soll. (Um anzugeben, was mit dem SDA-Abbild geschehen soll, klicken Sie auf **Abbild** → **Eigenschaften** und anschließend auf die Registerkarte **Abbild**.)



Einstellungen ändern

Klicken Sie auf diese Option, um Einstellungen (Position des SDA-Abbilds, Sprache, Kurzfinfo und Anzeige des Markierungsfelds **Benutzerdefinierte Installation**) in der optionalen Installation des SDA-Installationsprogramms zu ändern.

Kurzinfo anzeigen

Klicken Sie auf diese Option, wenn eine Beschreibung zu jeder Anwendung angezeigt werden soll, wenn der Benutzer den Cursor auf den Anwendungsnamen setzt.

Wenn Sie die Option **Einstellungen ändern** anklicken, kann der Benutzer die Einstellung im Fenster "SDA-Installationsprogramm" ändern und dadurch festlegen, auf welche Weise die Beschreibung angezeigt wird. (Klicken Sie auf die Registerkarte **Eigenschaften** im Fenster "Anwendung einfügen", um eine Kurzinfo für eine Anwendung einzugeben.)

Option für benutzerdefinierte Installation anzeigen

Klicken Sie auf diese Option, damit den Benutzern die Option für eine benutzerdefinierte Installation zur Verfügung steht.

Wenn Sie diese Option anklicken, wird für jede Anwendung, für die eine Befehlsdatei für benutzerdefinierte Installation angegeben wurde, das Markierungsfeld **Benutzerdefinierte Installation** angezeigt. Bei Auswahl der Option **Einstellungen ändern** legt diese Option die Standardeinstellung fest, und der Benutzer kann die Einstellung im Fenster "SDA-Installationsprogramm" ändern, um festzulegen, ob das Markierungsfeld **Benutzerdefinierte Installation** angezeigt oder verdeckt werden soll.

Fenster während der Installation erforderlicher Anwendungen in voller Bildschirmgröße anzeigen

Klicken Sie auf diese Option, um im Hintergrund ein Bitmap in voller Bildschirmgröße anzuzeigen und auf diese Weise die Benutzer davon abzuhalten, während der Installation von Anwendungen auf den Windows-Desktop zuzugreifen.

Ein Hintergrund-Bitmap (.bmp) angeben, das während der Installation der Anwendungen angezeigt wird

Geben Sie den vollständig qualifizierten Pfad zur Bitmap-Datei an, die im Hintergrund angezeigt werden soll. Bei fehlender Angabe wird die Desktop-Standardfarbe verwendet.

Betriebssystem für Benutzereingriff sperren

Bei Auswahl dieser Option wird Windows für den Benutzer gesperrt und alle Installationsfenster werden ausgeblendet, während die Anwendungen installiert werden.

Achtung: Erfordert eine Anwendung einen Benutzereingriff, sollte diese Option NICHT verwendet werden, weil das System für den Benutzer gesperrt bleibt und die Installation folglich blockiert wird.

Direktaufrufe für das SDA-Installationsprogramm

Wenn Sie festlegen, dass das SDA-Installationsprogramm auf der Festplatte des Benutzers gespeichert bleiben soll, können Sie eine oder mehrere der folgenden Optionen auswählen:

- Programm nach der Installation der erforderlichen Anwendungen ausführen
- Direktaufruf im Menü "Start" hinzufügen
- Direktaufruf auf dem Desktop hinzufügen

Erweiterte Optionen: Mit diesen Einstellungen können Sie Anwendungsverschlüsselung, eine Header-Grafik und ein Erstellungsverzeichnis festlegen.



Anwendungsverschlüsselung

Sie können ein Kennwort festlegen, das für Anwendungen verwendet werden soll, die Sie für Verschlüsselung auswählen (Anwendungen, für die das Markierungsfeld **Installationsdateien verschlüsseln** ausgewählt ist). Diese verschlüsselten Anwendungen können nur dann installiert werden, wenn dieses Kennwort eingegeben wird, um die Installationsdateien zu entschlüsseln.

Header-Grafik

Verwenden Sie dieses Feld, um die Grafik oben im linken Teilfenster des SDA-Installationsprogramms zu ändern. Rufen Sie im Feld **Header-Grafik** die Grafikdatei auf. Bei dieser Datei muss es sich um eine transparente GIF-Bilddatei mit maximal 140x140 Pixel handeln.

Das Feld in dieser Registerseite kann nur unter der Voraussetzung verwendet werden, dass das SDA-Abbild nach der automatischen Installation auf dem Festplattenlaufwerk des Benutzers gespeichert bleibt. (Um anzugeben, was nach der automatischen Installation mit dem SDA-Abbild geschehen soll, klicken Sie auf **Abbild** → **Eigenschaften** und anschließend auf die Registerkarte **Abbild**.)

Erstellungsverzeichnis

Legen Sie in diesem Feld den vollständig qualifizierten Pfad fest, in den die Anwendungsquelle für die Anwendungen kopiert werden soll, für die ein relatives Erstellungsverzeichnis definiert wurde. Wird in diesem Feld beispielsweise der Pfad C:\SDA\APPS angegeben und wurde für die Anwendung Norton Antivirus das relative Erstellungsverzeichnis NORTON\1.0 festgelegt, dann wird die Installationsquelle beim Erstellen in das Verzeichnis C:\SDA\APPS\NORTON\1.0\<Installationsdateien> kopiert.

Übersetzung

Sie können die Gruppennamen und die Namen der Benutzerprofilfelder in andere Sprachen übersetzen. Der SDA-Administrator extrahiert diese Textelemente in Dateien (.INI), die zur Übersetzung versendet werden können.

Senden

Sie können den Text aus einer SDA-Abbilddatei extrahieren und in einem Verzeichnis auf Ihrem Festplattenlaufwerk sichern.

Empfangen

Nach dem Übersetzen des Textes integriert (empfängt) das SDA-Verwaltungsprogramm den Text wieder in den Arbeitsbereich.

Fenster

Die folgenden Optionen ähneln den Fensteroptionen in vielen Anwendungen für Microsoft Windows:

Überlappend anordnen

Die Fenster in der Weise anordnen, dass sie sich überlappen.

Nebeneinander anordnen

Die Fenster ohne Überlappung vertikal oder horizontal nebeneinander anordnen.

SDA-Installationsprogramm auf dem Computer des Benutzers starten

Sie können das SDA-Installationsprogramm mit einer der folgenden Methoden auf dem Computer eines Benutzers ausführen, nachdem Sie das Abbild implementiert haben. Das SDA-Installationsprogramm wird aufgerufen, nachdem der Computer erneut gestartet wurde.

Eintrag im Registrierungsschlüssel "RunOnce" erstellen

Damit das SDA-Installationsprogramm nach dem Starten des Computers automatisch aufgerufen wird, müssen Sie das SDA-Installationsprogramm zum Registrierungsschlüssel "RunOnce" hinzufügen. Zum Hinzufügen des geeigneten Registrierungsschlüssels können Sie wie in den folgenden Beispielen .REG-Dateien verwenden:

-

Für Windows 95, Windows 98, Windows NT 4.0 und Millennium Edition:

```
REGEDIT4
```

```
[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\RunOnce]
```

```
"Run SDA-Installer"="d:\SDA-Abbild\SWSELECT.EXE"
```

-

Für Windows 2000:

```
Windows Registrierungseditor Version 5.00
```

```
[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\RunOnce]
```

```
"Run SDA-Installer"="d:\SDA-Abbild\SWSELECT.EXE"
```

In diesen Beispielen steht *d:\SDA-Abbild* für das Laufwerk und das Verzeichnis mit dem SDA-Abbild.

Direktaufruf im Ordner "Start" erstellen

Sie können das SDA-Installationsprogramm nach dem ersten Neustart des Computers automatisch ausführen, falls Sie im Ordner "Start" einen Direktaufruf erstellen. Erstellen Sie auf dem Computer des Benutzers im Ordner "Start" einen Direktaufruf zu einer Batch-Datei/zu einem Programm, die/das das SDA-Installationsprogramm startet und anschließend den Direktaufruf aus dem Ordner löscht.

Die Benutzern zum Aufrufen des SDA-Installationsprogramms berechtigen

Sie können einen Benutzer dazu berechtigen, das SDA-Installationsprogramm bei Bedarf zu starten. Richten Sie dazu auf dem Windows-Desktop oder im Menü "Start" einen Direktaufruf zum SDA-Installationsprogramm ein.

Das SDA-Installationsprogramm unter Windows NT ausführen

Die Installationsprozesse für viele Anwendungen beinhalten das Aktualisieren von Ressourcen von Microsoft Windows, z. B. die Registrierungsdatenbank und die Systemverzeichnisse. Daher muss der Benutzereintrag auf dem Computer eines Benutzers die Administratorberechtigung besitzen, damit auf diesem Computer Anwendungen mit dem SDA-Installationsprogramm installiert werden können. Wenn Sie dem Benutzereintrag keine Administratorberechtigung erteilen möchten, müssen Sie dem SDA-Installationsprogramm die erforderlichen Zugriffsberechtigungen auf andere Weise zur Verfügung stellen.

Im Windows NT Zero Administration Kit (ZAK) sind Scripts und Batch-Dateien enthalten, mit denen Windows NT andere Programme dazu veranlassen kann, Änderungen in Registrierungsdatenbanken vorzunehmen und Programme wie das SDA-Installationsprogramm zu starten.

Weitere Informationen zum ZAK und darüber, wie Sie Programme zur automatischen Ausführung nach Abschluss der Windows-NT-Installation integrieren können, finden Sie auf der Website von Microsoft (www.microsoft.com).

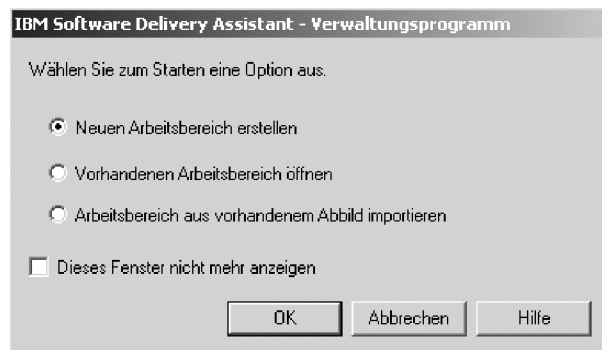
Tasks

Die folgenden Schritte veranschaulichen die Verwendung von Software Delivery Assistant.

Einen neuen Arbeitsbereich erstellen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen neuen Arbeitsbereich zu erstellen:

1. Klicken Sie im Fenster "Software Delivery Assistant – Verwaltungsprogramm" auf **Neuen Arbeitsbereich erstellen** und anschließend auf **OK**.



Sollte das Fenster "Software Delivery Assistant – Verwaltungsprogramm" verdeckt sein, klicken Sie auf **Datei → Neu**. Der Assistent zum Erstellen von Arbeitsbereichen führt Sie durch die Schritte zum Einrichten eines neuen SDA-Arbeitsbereichs.

2. Geben Sie den Namen des neuen Arbeitsbereichs ein und klicken Sie auf **Weiter**.
3. Wählen Sie die Sprachen aus, die vom SDA-Abbild unterstützt werden sollen, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Gruppen zu kompilieren, die vom SDA-Abbild unterstützt werden sollen, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
Weitere Informationen zum Festlegen von Gruppen finden Sie auf Seite 27.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Benutzerprofilfelder zu kompilieren, die die Benutzer beim ersten Ausführen des SDA-Installationsprogramms ausfüllen sollen, und klicken Sie anschließend auf **Fertigstellen**.

Sie können den Arbeitsbereich jetzt bearbeiten und zu jeder Gruppe Anwendungen hinzufügen.

Gruppen festlegen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Gruppe hinzuzufügen:

1. Klicken Sie auf die Sprache, zu der Sie die Gruppe hinzufügen möchten.
2. Klicken Sie auf **Einfügen → Gruppe** oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Sprache und dann auf **Gruppe einfügen**.
3. Geben Sie den Namen der Gruppe ein und drücken Sie die Eingabetaste.
Wiederholen Sie diesen Schritt für jede Gruppe.
4. Nachdem Sie alle gewünschten Gruppen aufgelistet haben, klicken Sie auf **Weiter**.

Zum Löschen einer Gruppe aus der Liste klicken Sie auf die Gruppe und dann auf **Löschen**. Zum Ändern des Namens einer Gruppe in der Liste klicken Sie auf die Gruppe und dann auf **Bearbeiten**. Geben Sie den neuen Namen ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Benutzerprofilfelder festlegen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Benutzerprofilfeld hinzuzufügen:

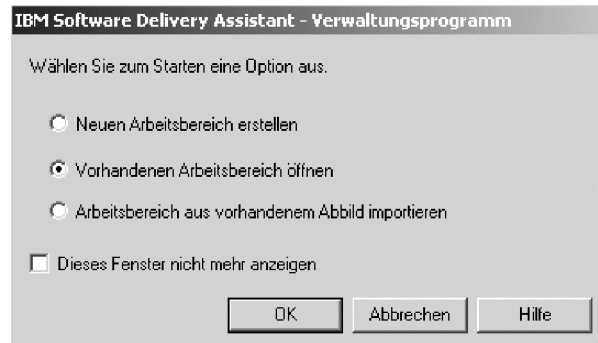
1. Klicken Sie in der gewünschten Sprache auf die Gruppe, zu der ein Benutzerprofilfeld hinzugefügt werden soll.
2. Klicken Sie auf **Einfügen** → **Profilfeld** oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Profilfeld einfügen**.
Daraufhin wird das Fenster "Benutzerprofil" angezeigt.
3. Geben Sie im Feld **Name** den Namen des Benutzerprofilfelds ein, das hinzugefügt werden soll.
4. Geben Sie im Feld **Größe** die maximale Anzahl Zeichen an, die das Feld enthalten darf.
Einträge, die die angegebene Größe überschreiten, werden vom System abgeschnitten.
5. Wenn Sie festlegen möchten, dass der Benutzer das Feld ausfüllen muss, dann aktivieren Sie das Markierungsfeld **Erforderliches Feld**.
Soll die Zahl der gültigen Einträge für dieses Feld nicht beschränkt werden, dann klicken Sie auf **OK** und fahren Sie mit Schritt 8 fort.
Soll die Benutzereingabe auf eine Liste mit gültigen Einträgen beschränkt werden, dann klicken Sie auf **Hinzufügen**, um für den Benutzer eine Liste mit den gültigen Einträgen zu erstellen.
6. Geben Sie im Fenster **Gültige Gruppe** einen Eintrag ein und drücken Sie die Eingabetaste.
Klicken Sie für jeden zusätzlichen Eintrag, der hinzugefügt werden soll, auf **Hinzufügen**, geben Sie den Eintrag ein und drücken Sie die Eingabetaste.
Nachdem Sie alle gewünschten Einträge aufgelistet haben, klicken Sie auf **OK**.
7. Zum Löschen eines Eintrags aus der Liste klicken Sie auf den Eintrag und anschließend auf **Löschen**. Zum Ändern eines Eintrags klicken Sie diesen an und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**. Geben Sie den neuen Eintrag ein und drücken Sie die Eingabetaste.
8. Wiederholen Sie für jedes weitere Benutzerprofilfeld die Schritte 1 bis 6.

Sie können den Arbeitsbereich jetzt bearbeiten und zu jeder Gruppe Anwendungen hinzufügen.

Einen vorhandenen Arbeitsbereich öffnen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen vorhandenen Arbeitsbereich zu öffnen:

1. Klicken Sie beim Start von SDA im Fenster "Software Delivery Assistant – Verwaltungsprogramm" auf **Vorhandenen Arbeitsbereich öffnen** und dann auf **OK**.



Ist das Fenster "Software Delivery Assistant – Verwaltungsprogramm" nicht geöffnet, klicken Sie auf **Datei → Öffnen**.

2. Suchen Sie nach der Arbeitsbereichsdatei (.SSW), die Sie öffnen möchten.
3. Klicken Sie doppelt auf diese Datei oder klicken Sie einmal auf die Datei und dann auf **Öffnen**.

Einen Arbeitsbereich aus einem vorhandenen SDA-Abbild importieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Arbeitsbereich aus einem vorhandenen SDA-Abbild zu importieren:

1. Klicken Sie im Fenster "Software Delivery Assistant – Verwaltungsprogramm" auf **Arbeitsbereich aus vorhandenem Abbild importieren** und dann auf **OK**.
Wenn das Fenster "Software Delivery Assistant – Verwaltungsprogramm" nicht geöffnet ist, klicken Sie auf **Datei → Importieren**.
2. Geben Sie einen aussagekräftigen Namen (nicht den Dateinamen) für den Arbeitsbereich ein, den Sie mit dem importierten Arbeitsbereich erstellen möchten.
3. Geben Sie das Laufwerk und das Verzeichnis ein (oder durchsuchen Sie das System nach diesen Angaben), auf bzw. in dem sich das SDA-Abbild befindet (in diesem Pfad sind die Datei SWSELECT.EXE und das Unterverzeichnis DATA enthalten). Klicken Sie anschließend auf **OK**.

Sprachen zu einem Arbeitsbereich hinzufügen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Sprachen zum aktiven Arbeitsbereich hinzuzufügen:

1. Klicken Sie im linken Teilfenster des Fensters "SDA - Verwaltungsprogramm" auf den Namen des Arbeitsbereichs.
2. Klicken Sie auf **Einfügen**.
3. Klicken Sie auf **Sprache**. Daraufhin wird das Fenster "Sprache einfügen" angezeigt.
4. Wählen Sie die Sprachen aus, die zum Arbeitsbereich hinzugefügt werden sollen, und klicken Sie dann auf **OK**.

Jede Sprache enthält die Gruppe "Common" sowie eine Reihe von Benutzerprofilfeldern.

Gruppen zu einer Sprache hinzufügen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Gruppe zu einer Sprache im aktiven Arbeitsbereich hinzuzufügen:

1. Klicken Sie im linken Teilfenster des Fensters "SDA - Verwaltungsprogramm" auf die Sprache, zu der eine Gruppe hinzugefügt werden soll.
2. Klicken Sie auf **Einfügen** → **Gruppe**. Daraufhin wird das Fenster "Gruppe einfügen" angezeigt.
3. Geben Sie den Namen der neuen Gruppe ein und klicken Sie auf **OK**.

Untergruppen zu einer Gruppe hinzufügen

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine Untergruppe zu einer Gruppe hinzuzufügen:

1. Klicken Sie im linken Teilfenster des Fensters "SDA - Verwaltungsprogramm" auf die Gruppe, zu der eine Untergruppe hinzugefügt werden soll.
2. Klicken Sie auf **Einfügen** → **Gruppe**. Daraufhin wird das Fenster "Untergruppe einfügen" angezeigt.
3. Geben Sie den Namen der neuen Gruppe ein und klicken Sie auf **OK**.

Anwendungen zu einer Gruppe oder Untergruppe hinzufügen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Anwendung zu einer Gruppe oder Untergruppe im aktiven Arbeitsbereich hinzuzufügen:

1. Wählen Sie im linken Teilfenster des Fensters "SDA - Verwaltungsprogramm" unter der gewünschten Sprache die Gruppe aus, zu der eine Anwendung hinzugefügt werden soll.
2. Klicken Sie auf **Einfügen** → **Anwendung**. Daraufhin wird das Fenster "Anwendung einfügen" angezeigt.
3. Geben Sie in den Registerkarten des Fensters "Anwendung einfügen" die erforderlichen Informationen an.

Weitere Informationen zum Fenster "Anwendung einfügen" enthält der Abschnitt „Eigenschaften beim Einfügen von Anwendungen“ auf Seite 12.

4. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie die Eingabe der erforderlichen Informationen in den einzelnen Registerkarten abgeschlossen haben.

Benutzerprofilfelder hinzufügen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Benutzerprofilfeld hinzuzufügen:

1. Klicken Sie im linken Teilfenster des Fensters "SDA - Verwaltungsprogramm" unter der Sprache, für die Sie ein neues Benutzerprofilfeld hinzufügen möchten, auf das Feld **Profil**. Im rechten Teilfenster des Fensters "SDA - Verwaltungsprogramm" werden die aktuellen Benutzerprofilfelder angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Einfügen** → **Profil**. Daraufhin wird das Fenster "Benutzerprofil" angezeigt. Alternativ dazu können Sie mit der rechten Maustaste auf **Profil** und dann auf **Profilfeld einfügen** klicken.
3. Geben Sie im Feld **Name** den Namen des Benutzerprofilfelds ein, das hinzugefügt werden soll.
4. Geben Sie im Feld **Größe** die maximale Anzahl Zeichen ein, die das Feld enthalten darf. Einträge, die zu lang sind, werden von SDA abgeschnitten.
5. Soll die Zahl der gültigen Einträge für dieses Feld nicht beschränkt werden, dann klicken Sie auf **OK**, um das neue Benutzerprofilfeld hinzuzufügen, und fahren Sie mit Schritt 8 fort. Wenn Sie für das Feld eine begrenzte Anzahl gültiger Einträge festlegen möchten, wählen Sie das Markierungsfeld **Erforderliches Feld** aus, wenn der Benutzer das Feld ausfüllen muss.
6. Zum Erstellen einer Liste mit gültigen Werten klicken Sie auf **Hinzufügen**.
7. Geben Sie im Fenster **Gültige Gruppe** einen Eintrag ein und drücken Sie die Eingabetaste. Wiederholen Sie für jeden weiteren Eintrag die Schritte 6 und 7. Zum Löschen eines Eintrags aus der Liste klicken Sie auf den Eintrag und anschließend auf **Löschen**. Zum Ändern eines Eintrags klicken Sie diesen an und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**. Geben Sie dann den neuen Eintrag ein und drücken Sie die Eingabetaste.
8. Nachdem Sie alle Einträge aufgelistet haben, klicken Sie auf **OK**.

Automatische Gruppenauswahl

Das SDA-Abbild sollte mindestens ein Benutzerprofilfeld für die Gruppe enthalten, damit der Benutzer angeben kann, welches Anwendungspaket installiert werden soll. Falls gewünscht, können Sie das SDA-Installationsprogramm so einstellen, dass die Benutzerprofilfelder übergangen werden und die Gruppe des Benutzers automatisch festgelegt wird. Auf diese Weise wird verhindert, dass der Benutzer die falsche Gruppe auswählt.

Dazu gibt es zwei Möglichkeiten: Sie können entweder ein 32-Bit-Programm erstellen oder einen Registrierungsschlüssel.

Ein 32-Bit-Programm erstellen

1. Erstellen Sie eine 32-Bit-Programmdatei mit dem Namen C:\SDAPROF.INI auf der Festplatte des Benutzers. Die Datei muss folgenden Text enthalten:

```
Group=Gruppenname
```

Dabei steht *Gruppenname* für den Namen der Gruppe des Benutzers.

2. Führen Sie das SDA-Installationsprogramm aus. Dieses Programm führt das Programm GROUPCHK aus und erstellt den Registrierungsschlüssel und -eintrag.

Einen Eintrag zum Registrierungsschlüssel hinzufügen

1. Erstellen Sie ein 32-Bit-Programm mit dem Namen GROUPCHK.EXE, das die Gruppe des Benutzers festlegt, einen Registrierungsschlüssel mit dem Namen HKEY_CURRENT_USER \SOFTWARE\IBM\SS erstellt und den folgenden Eintrag im Registrierungsschlüssel erstellt:

Group "Gruppenname"

Dabei steht *Gruppenname* für den Namen der Gruppe des Benutzers.

2. Speichern Sie die Programmdatei auf der Festplatte des Benutzers in dem Stammverzeichnis, in dem die Datei SWSELECT.EXE und das Unterverzeichnis DATA für das SDA-Abbild enthalten sind.
3. Führen Sie das SDA-Installationsprogramm aus. Dieses Programm führt das Programm GROUPCHK aus und erstellt den Registrierungsschlüssel und -eintrag.

Eine Voranzeige für das SDA-Abbild erstellen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um für ein SDA-Abbild im aktiven Arbeitsbereich eine Voranzeige zu erstellen:

1. Klicken Sie auf **Abbild → Voranzeige**.
2. Klicken Sie im Menü "Sprache" auf die Sprache, die Sie voranzeigen möchten.
3. Klicken Sie im Menü "Betriebssystem" auf das Betriebssystem, das Sie voranzeigen möchten, und klicken Sie dann auf **OK**.

Daraufhin erstellt das SDA-Verwaltungsprogramm die Voranzeige des SDA-Abbilds und startet das SDA-Installationsprogramm.

4. Füllen Sie im SDA-Installationsprogramm die Benutzerprofilfelder aus und klicken Sie auf **OK**.

Daraufhin simuliert das SDA-Installationsprogramm die Installation der Anwendungen in der Gruppe "Common" und in der im Benutzerprofil ausgewählten Gruppe.

Ein neues SDA-Abbild aus einem vorhandenen SDA-Abbild erstellen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um aus einem vorhandenen SDA-Abbild ein neues SDA-Abbild zu erstellen:

1. Klicken Sie auf **Datei → Importieren**, um einen Arbeitsbereich für das vorhandene SDA-Abbild zu importieren.
2. Geben Sie im Feld **Name des neuen Arbeitsbereichs** den Namen für das neue SDA-Abbild ein.
3. Geben Sie im Feld **Position des Abbilds** das Laufwerk und das Verzeichnis ein. Sie können auch auf **Durchsuchen** klicken und das Verzeichnis manuell auswählen.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Mehrere Anwendungen aktualisieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um mehrere Anwendungen zu aktualisieren:

1. Klicken Sie auf **Suchen** → **Aktualisieren**. Daraufhin wird das Fenster "Anwendung suchen und aktualisieren" angezeigt.

Anwendungen suchen und aktualisieren

Verwenden Sie diesen Assistenten, wenn Sie an mehreren Anwendungen gleichzeitig Aktualisierungen vornehmen möchten. Suchen Sie hierbei zunächst auf Grundlage der angegebenen Kriterien nach Anwendungen. Anschließend können Sie einige oder alle der angezeigten Anwendungen aktualisieren (jeweils ein Feld nach dem anderen).

Zu suchendes Feld
Anwendungsname

Zu suchender Wert

Nur exakte Übereinstimmungen

< Back Next > Cancel

2. Klicken Sie auf die Feldart, nach der gesucht werden soll.
Das von Ihnen ausgewählte Suchfeld hat Auswirkungen auf den Wert, nach dem die Suchmaschine sucht. In einigen Suchfeldern können Sie eine Suche nach exakten Übereinstimmungen durchführen, indem Sie das Markierungsfeld **Nur exakte Übereinstimmung** aktivieren.
3. Geben Sie den Suchtext im Feld **Zu suchender Wert** ein.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
Anschließend werden im Fenster "Anwendung suchen und aktualisieren" die Suchergebnisse im Fenster "Ergebnisse" angezeigt.
5. Klicken Sie auf das Suchergebnis, das aktualisiert werden soll.
6. Wählen Sie im Menü "Zu aktualisierendes Feld" die Art der Aktualisierung aus.
7. Geben Sie die aktualisierten Informationen im Feld **Neuer Wert** ein oder klicken Sie diese Informationen an. Der Eintrag wird unter Verwendung Ihrer Auswahl im Menü "Zu aktualisierendes Feld" festgelegt.
8. Klicken Sie auf **Auswahl aktualisieren**, um nur die ausgewählten Anwendungen zu aktualisieren, oder klicken Sie auf **Alle Ergebnisse aktualisieren**, um alle Anwendungen, die in der Ergebnisliste aufgeführt sind, zu aktualisieren.
9. Klicken Sie anschließend auf **Fertigstellen**, um die Aktualisierungen abzuschließen.

Die optionale Installation im SDA-Installationsprogramm inaktivieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Abbild des SDA-Installationsprogramms von der Festplatte des Benutzers zu löschen, wodurch die optionale Installation im SDA-Installationsprogramm inaktiviert wird:

1. Klicken Sie auf **Abbild** → **Eigenschaften**.
Daraufhin wird das Fenster "Eigenschaften des Abbilds" angezeigt.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Abbild**.
3. Klicken Sie auf **SDA-Installationsprogramm vom Festplattenlaufwerk des Benutzers löschen** und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Weitere Informationen zur Verwaltung von SDA-Abbildern enthält der Abschnitt „Eigenschaften“ auf Seite 19.

Text für die Übersetzung extrahieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Text aus dem aktiven Arbeitsbereich zu extrahieren:

1. Klicken Sie auf **Übersetzen** → **Senden**.
Daraufhin wird das Fenster "Senden" angezeigt.
2. Geben Sie Laufwerk und Verzeichnis ein, in dem die Dateien gespeichert werden sollen, und klicken Sie dann auf **OK**. Sie können diesen Pfad auch festlegen, indem Sie auf **Durchsuchen** klicken.
In der Informationsanzeige werden die Ergebnisse der Textextraktion angezeigt.

Den übersetzten Text integrieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den übersetzten Text im aktiven Arbeitsbereich zu integrieren:

1. Klicken Sie auf **Übersetzen** → **Empfangen**.
Daraufhin wird das Fenster "Empfangen" angezeigt.
2. Geben Sie Laufwerk und Verzeichnis ein, in dem die Dateien gespeichert werden sollen, und klicken Sie dann auf **OK**. Sie können diesen Pfad auch festlegen, indem Sie auf **Durchsuchen** klicken.
In der Informationsanzeige werden die Ergebnisse der Textextraktion angezeigt.

Anhang. Bemerkungen

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen nicht in allen Ländern an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. Anstelle der Produkte, Programme oder Dienstleistungen können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder andere Schutzrechte verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Fremdprodukten, Fremdprogrammen und Fremddienstleistungen liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanfragen sind schriftlich an IBM Europe, Director of Licensing, 92066 Paris La Defense Cedex, France, zu richten. Anfragen an obige Adresse müssen auf Englisch formuliert werden.

DIESE SOFTWARE WIRD VON INTERNATIONAL BUSINESS MACHINES CORPORATION OHNE JEDE GEWÄHRLEISTUNG GELIEFERT. DAZU GEHÖRT UNTER ANDEREM, DASS KEINE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE VERTRIEBSMÖGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ÜBERNOMMEN WIRD. In diesem Fall muss die maschinenlesbare Dokumentation vernichtet werden.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekannt gegeben. IBM kann jederzeit ohne weitere Mitteilung Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Verweise in dieser Veröffentlichung auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Marken

IBM ist in gewissen Ländern eine eingetragene Marke der International Business Machines Corporation.

Microsoft, Windows und Windows NT sind in gewissen Ländern Marken der Microsoft Corporation.

Andere Namen von Unternehmen, Produkten oder Dienstleistungen können Marken oder Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen sein.

Index

A

- Abbild, Menüoptionen 18
- Abbild, Registerkarte
 - Fenster "Eigenschaften des Abbilds" 20
- Aktualisierte Anwendungsversionen 21
- Aktualisierung mehrere Anwendungen 33
- Aktualisierungen, Registerkarte
 - Fenster "Eigenschaften des Abbilds" 21
- Allgemein, Registerkarte
 - Feld "Anwendungsname" 12
 - Feld "Betriebssystem" 12
 - Felder "Sprache" und "Gruppe" 12
 - Fenster "Anwendung einfügen" 12
 - Schaltfläche "Symbol ändern" 12
- Anwendung
 - Menü "Einfügen" 11
- Anwendung einfügen, Fenster
 - Registerkarte "Allgemein" 12
 - Registerkarte "Eigenschaften" 13
 - Registerkarte "Installation" 16
 - Registerkarte "Quellenverzeichnis" 14
- Anwendungsname, Feld
 - Registerkarte "Allgemein" 12
- Anwendungsname unter "Software" im Fenster "Systemsteuerung", Feld
 - Registerkarte "Eigenschaften" 13
- Anwendungspakete 10
- Arbeitsbereich 4
- Arbeitsbereich, Namen 6
- Arbeitsbereich, Schnittstelle 5
- Arbeitsbereiche, vorhandene 6
- Ausgewähltes Objekt
 - Menü "Bearbeiten" 8
- Ausschneiden
 - Menü "Bearbeiten" 8
 - Schaltflächen der Funktionsleiste 7
- Automatische Auswahl von Gruppen
 - Erstellen eines 32-Bit-Programms 31
 - Hinzufügen eines Eintrags zum Registrierungsschlüssel 32

B

- Befehl für benutzerdefinierte Installation, Feld
 - Registerkarte "Quellenverzeichnis" 15
- Befehl für Installation im Hintergrund, Feld
 - Registerkarte "Quellenverzeichnis" 15
- Befehl nach Abschluss der Installation, definiert 15

- Befehl nach Abschluss der Installation, Feld
 - Registerkarte "Quellenverzeichnis" 15
- Befehl zur Installationsvorbereitung, definiert 14
- Befehl zur Installationsvorbereitung, Feld
 - Registerkarte "Quellenverzeichnis" 14
- Benutzerdefinierte Installation, definiert 15
- Benutzerdefinierte Installation, Markierungsfeld 22
- Benutzerdefinierte Installation, Option
 - Einstellungen des SDA-Installationsprogramms 23
- Benutzerprofilfeld festlegen 6
- Benutzerprofilfelder, Namen übersetzen 25
- Benutzerprofilfelder festlegen 28
- Betriebssystem, Feld
 - Registerkarte "Allgemein" 12
- Betriebssysteme
 - Menü "Anzeige" 9

C

- Common, Gruppe 6

D

- Datei für Arbeitsbereich sichern 5
- Dieses Fenster nicht erneut anzeigen 5
- Direktaufruf im Ordner "Start" erstellen 26

E

- Eigenschaften, Registerkarte
 - Feld "Erforderlicher Plattenspeicherplatz (in MB)" 13
 - Feld "Kurzinfo"§ 13
 - Feld "Version" 13
 - Feld Anwendungsname unter "Software" im Fenster "Systemsteuerung" 13
 - Fenster "Anwendung einfügen" 13
- Eigenschaften beim Einfügen von Anwendungen, Fenster "Anwendung einfügen" 12
- Eigenschaften des Abbilds, Fenster
 - Menü "Abbild" 19
 - Registerkarte "Abbild" 20
 - Registerkarte "Aktualisierungen" 21
 - Registerkarte "Einstellungen des SDA-Installationsprogramms" 22
- Einfügen
 - Menü "Bearbeiten" 8
 - Menüoptionen 10
 - Schaltflächen der Funktionsleiste 7

- Einstellungen ändern
 - Einstellungen des SDA-Installationsprogramms 22
- Einstellungen des SDA-Installationsprogramms
 - Kurzinfo anzeigen 23
 - Option "Benutzerdefinierte Installation" 23
- Einstellungen des SDA-Installationsprogramms, Registerkarte
 - Fenster "Eigenschaften des Abbilds" 22
- Empfangen, Fenster
 - Menü "Übersetzen" 25
- Empfohlen 16
- Erforderlich
 - Installationsarten 16
- Erforderlicher Plattenspeicherplatz (in MB), Feld
 - Registerkarte "Eigenschaften" 13
- Erstellen, Fenster
 - Menü "Abbild" 18
- Erstellen einer Voranzeige für das SDA-Abbild 32
- Erstellen eines 32-Bit-Programms
 - automatische Auswahl von Gruppen 31
- Erstellen eines neuen Arbeitsbereichs 27
- Erstellen eines neuen SDA-Abbilds aus einem vorhandenen SDA-Abbild 32
- Erweiterte Optionen, Registerkarte 24
- Extrahieren von Text für die Übersetzung 34

F

- Feld "Hier klicken, um keine Installationsdateien zu kopieren" 18
- Fenster, Menüoptionen 25
 - Nebeneinander anordnen 25
 - Überlappend anordnen 25
- Funktionsleiste
 - Menü "Anzeige" 9

G

- Grafiken, Registerkarte 24
- Gruppe
 - Menü "Einfügen" 10
- Gruppe "Common", Installation 17
- Gruppe, definiert 6
- Gruppen, vom Abbild unterstützt 6
- Gruppen festlegen 6, 27
- Gruppennamen übersetzen 25

H

- Header-Grafik, Feld 24
- Hilfe
 - Schaltflächen der Funktionsleiste 7

Hinzufügen eines Eintrags zum
Registrierungsschlüssel 32
Hinzufügen von Anwendungen zu einer
Gruppe oder Untergruppe 30
Hinzufügen von Benutzerprofil-
feldern 31
Hinzufügen von Gruppen zu einer Spra-
che 30
Hinzufügen von Sprachen zu einem
Arbeitsbereich 30
Hinzufügen von Untergruppen zu einer
Gruppe 30

I

Import eines Arbeitsbereichs aus einem
vorhandenen SDA-Abbild 6, 29
Importieren
Menü "Datei" 7
Inaktivieren der optionalen Installation
im SDA-Installationsprogramm 34
Informationsanzeige
Menü "Anzeige" 9
Schaltflächen der Funktionsleiste 7
Installation 1
Installation, Registerkarte
Feld "Installationsart" 16
Feld "Reihenfolge bei der Installati-
on" 16
Fenster "Anwendung einfügen" 16
Markierungsfeld "Neustart des Com-
puters erforderlich" 16
Installation im Hintergrund, definiert 15
Installation von Anwendungen für die
Unternehmensabteilung 17
Installationsart, Feld
Registerkarte "Installation" 16
Installationsarten 16
Empfohlen 16
Erforderlich 16
Optional 16
Installationsdateien verschlüsseln 24
Integration des übersetzten Textes 34

K

Kopieren
Menü "Bearbeiten" 8
Schaltflächen der Funktionsleiste 7
Kurzinformatio, Feld
Registerkarte "Eigenschaften" 13
Kurzinformatio anzeigen
Einstellungen des SDA-Installations-
programms 23

L

Löschen
Menü "Bearbeiten" 8

M

Markierungsfeld "Installationsdateien ver-
schlüsseln"
Registerkarte "Quellen-
verzeichnis" 17
Menü "Abbild"
Fenster "Eigenschaften des
Abbilds" 19
Fenster "Erstellen" 18
Fenster "Protokoll generieren" 18
Fenster "Voranzeige" 18
Menü "Anzeige"
Betriebssysteme 9
Funktionsleiste 9
Informationsanzeige 9
Menüoptionen 9
Statusleiste 9
Menü "Bearbeiten"
Ausgewähltes Objekt 8
Ausschneiden 8
Einfügen 8
Kopieren 8
Löschen 8
Menüoptionen 8
Suchen und aktualisieren 8
Menü "Datei"
Importieren 7
Menüoptionen 7
Neu 7
Öffnen 7
Menü "Einfügen"
Anwendung 11
Gruppe 10
Profilfeld 11
Sprache 10
Untergruppe 10
Menüoptionen
Einfügen 10
Menü "Anzeige" 9
Menü "Bearbeiten" 8
Menü "Datei" 7

N

Nebeneinander anordnen
Optionen im Menü "Fenster" 25
Neu
Menü "Datei" 7
Schaltflächen der Funktionsleiste 6
Neustart des Computers erforderlich,
Markierungsfeld
Registerkarte "Installation" 16

O

Öffnen
Menü "Datei" 7
Schaltflächen der Funktionsleiste 7
Öffnen eines vorhandenen Arbeits-
bereichs 29
Optional
Installationsarten 16

P

Position der Installationsdateien, Feld
Registerkarte "Quellen-
verzeichnis" 14
Profilfeld
Menü "Einfügen" 11
Protokoll anpassen 19
Protokoll generieren, Fenster
Menü "Abbild" 18
Protokollspalten, Fenster "Protokoll gene-
rieren" 18

Q

Quellenverzeichnis, Registerkarte 24
Feld "Befehl für benutzerdefinierte
Installation" 15
Feld "Befehl für Installation im Hin-
tergrund" 15
Feld "Befehl für Installationsvor-
bereitung" 14
Feld "Befehl nach Abschluss der
Installation" 15
Feld "Position der Installations-
dateien" 14
Fenster "Anwendung einfügen" 14
Installationsdateien verschlüsseln,
Markierungsfeld 17

R

Registrierungsschlüsseleintrag "RunOnce"
erstellen 25
Reihenfolge bei der Installation, Feld
Registerkarte "Installation" 16
RunOnce, Registrierungs-schlüsseleintrag
für Windows 2000 25
RunOnce, Registrierungs-schlüsseleintrag
für Windows 95, 98, NT 4.0 und Millen-
nium 25

S

Schaltflächen der Funktionsleiste
Ausschneiden 7
Einfügen 7
Hilfe 7
Informationsanzeige 7
Kopieren 7
Neu 6
Öffnen 7
Sichern 7
SDA-Abbild, Voranzeige 18
SDA-Installationsprogramm 3
SDA-Installationsprogramm, Einstellun-
gen
Einstellungen ändern 22
SDA-Installationsprogramm, Start durch
den Benutzer 26
SDA-Installationsprogramm unter Win-
dows NT ausführen 26
SDA-Verwaltungsprogramm 3
Senden, Fenster
Menü "Übersetzen" 25

- Sichern
 - Schaltflächen der Funktionsleiste 7
- Software Delivery Assistant
 - deinstallieren 2
 - installieren 1
 - Systemvoraussetzungen 1
- Software Delivery Assistant -
Verwaltungsprogramm 5
- Sprache
 - Menü "Einfügen" 10
- Sprache und Gruppe, Felder
 - Registerkarte "Allgemein" 12
- Sprachenauswahl 6
- Standardspalten, Protokoll 18
- Starten des SDA-Installations-
programms 25
- Statusleiste
 - Menü "Anzeige" 9
- Suchen und aktualisieren
 - Menü "Bearbeiten" 8
- Symbol ändern, Schaltfläche
 - Registerkarte "Allgemein" 12
- Systemvoraussetzungen 1

U

- Überlappend anordnen
 - Optionen im Menü "Fenster" 25
- Übersetzen, Menü
 - Fenster "Empfangen" 25
 - Fenster "Senden" 25
- Untergruppe
 - Menü "Einfügen" 10

V

- Verschlüsselung, definiert 17
- Version, Feld
 - Registerkarte "Eigenschaften" 13
- Voranzeige, Fenster
 - Menü "Abbild" 18

W

- Windows NT Zero Administration Kit
(ZAK) 26



Teilenummer: 59P1393

(1P) P/N: 59P1393

